

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 145.

Leipzig, Donnerstag den 26. Juni 1930.

97. Jahrgang.

U n s e r e S o m m e r - N o v i t ä t e n

ODOJEWZEW • *Ljuka der Backfisch*

In Paris, in einem eigenartigen Milieu, wächst eine kleine graziöse Russin auf. Ihre erwachende Sinnlichkeit entzündet sich an der geheimen Liebe zu dem Liebhaber ihrer Schwester. Die Welt wird mit den schuldlos-schuldigen Augen der Fünfzehnjährigen gesehen, die ahnungslos mit der schlafwandlerischen Verstricktheit eines Naturwesens, das unbefangen seinen Trieben folgt, die Katastrophe heraufbeschwört.

ROMAINS • *Der Gott des Fleisches*

Eine Physiologie und Psychologie der Ehe von einer zarten Hellsichtigkeit und Unerschrockenheit, wie sie sich in der erzählenden Dichtung vielleicht nicht wieder vorfindet, und die durch die letzte Vergeistigung alles Fleischlichen das Gesamtbild einer Religion der Sinne gibt.

MICHAEL • *Franzosen am Rhein* Ein Besatzungsroman

Das Nachkriegserleben der Brüder Perhobstler, Frontsoldaten von echtem Schrot und Korn, ihre versinkende Leidenschaft und ihre dennoch nimmermüde Treue zu ihrer durch die Franzosen besetzten Heimat, das zeigt uns in diesem Buche Wilhelm Michael, der Verfasser des erfolgreichen Kriegsbuches „Infantrist Perhobstler.“ Durch das Buch geht eine tiefe menschliche Erkenntnis, die wie ein goldner Schimmer über allen schweren Schicksalsschlägen steht: Besatzungsleiden, Gefängnis, Separatismus, Flucht aus der Heimat. — —

Rembrandt-Verlag



Berlin-Zehlendorf

**Deutscher Buch- und Kunstverlag
William Berger • Dresden-A 1**

Wir übernehmen den Vertrieb des Werkes:

Geschichte der Schutzarbeit am Deutschen Volkstum

im Auftrag
des Vereins für das Deutschtum im Ausland
herausgegeben von

Dr. Erwin Barta, Wien und **Dr. Karl Bell, Kassel**

Ca. 346 Seiten mit vielen Bildern und Karten
in vornehmem Leinenband geb. M. 12.— ord.

★

Bekanntlich begeht der Verein für das Deutschtum im Ausland gemeinsam mit dem Deutschen Schulverein-Wien, dieses Jahr die Feier seines 50-jährigen Bestehens. Das Interesse weitester Kreise wird aus diesem Anlasse, der von der gesamten Presse gebührend gewürdigt wird, auf die segensreiche Betreuungsarbeit des größten Deutschen Volksvereins gelenkt.

Der D. D. A. hat zu Zeiten allein das vollkliche Denken bewahrt, er ist der Hort des Deutschen Volksgedankens gewesen. Seine Geschichte ist ein Ausschnitt aus der gesamten Deutschen Entwicklung.

Es handelt sich bei diesem Werke nicht um eine Vereinsgeschichte im üblichen Sinne, sondern um das Werden und Wachsen einer geschichtlich bedeutsamen volkspolitischen Bewegung, deren Wiege im alten Nationalstaate Österreich steht.

Da im ersten Teile des Werkes, der den Österreicher Dr. Barta zum Verfasser hat, die vom Deutschen Schulverein in Österreich geleistete Schutzarbeit eingehend geschildert wird, hat das Werk auch für Österreich und den österreichischen Buchhandel großes Interesse, das durch Vorträge der Verfasser gelegentlich der Jubiläumsfeiern noch vertieft wird.

Der Buchhandel erwirbt sich ein Verdienst, wenn er sich für die Verbreitung dieses aufschlussreichen Werkes tatkräftig einsetzt.

Ⓩ

Auslieferung für den Buchhandel durch
Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Das lustige Malbuch

Ein buntes Malbuch



Verse von Else Steup • Bilder von Else Steup-Nitzschke

Das Kind wird beschäftigt, wird erzogen und freut sich noch dabei. Was kann man besseres bieten! Darum kaufen dieses Büchlein: Alle Mütter, Kindergärtnerinnen, Erzieherinnen, Lehrer. Alle Naturfreunde werden es sehr begrüßen. Es verkauft sich spielend in Mengen für ganze Schulklassen.

Preis 95 Pfennig

== Wirkungsvolle Schaufensterplakate auf Wunsch. ==
(Auslieferung auch durch R. F. Koehler Kommissionsgeschäft in Leipzig.)

Steup & Co., Jugendbuch-Verlag

Ⓩ Berlin SW 68, Ritterstr. 45 Ⓩ

Das Problem der handelspolitischen Neuordnung Mitteleuropas

von

Andreas Meisner

Sektionschef der Deutschen Sektion des Landeskultur-
rats für Böhmen

Der I. Abschnitt der 39 Druckseiten umfassenden Broschüre behandelt die Ursachen der Weltagrarkrise und die wirtschaftspolitischen Verschiebungen infolge des Weltkrieges als Grundlagen für die Behandlung des Problems, der II. Abschnitt die Notwendigkeit internationaler Abmachungen zur Bekämpfung der Landwirtschaftskrise im allgemeinen und insbesondere im Gebiete von Mitteleuropa, der III. Abschnitt die handelspolitischen Massnahmen zur Verwirklichung der wirtschaftspolitischen Interessengemeinschaft Mitteleuropas.

Preis 1.50 RM

Auslieferung für den Buchhandel Carl Fr. Fleischer
in Leipzig

Ⓩ

Zeitfragenverlag Hermann Kalkoff

Berlin NW 87, Schleswiger Ufer 12

Redaktioneller Teil

Sächs.-Thüring. Buchhändler-Verband E. V.

Die diesjährige Hauptversammlung wird laut Beschluß des Vorstandes nicht wie sonst im September, sondern

Sonntag, den 24. August,

in Thale am Harz stattfinden. Besondere Einladung erfolgt noch.

Magdeburg, den 24. Juni 1930.

**Der Vorstand
des Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verbandes.**
Friedrich Reinecke, Vorsitzender.

Süddeutscher Buchhändler-Verein und Württembergischer Buchhändler-Verein.

Bericht über die Hauptversammlung am 16. Juni in Stuttgart.

Nach der Tradition fanden auch in diesem Jahre wieder die beiden Hauptversammlungen gemeinschaftlich statt und einige Punkte der Tagesordnung wurden gemeinsam erledigt.

Herr Dr. Schumann versah das Vorstandsamit im Süddeutschen Buchhändler-Verein letztmalig und brachte bei den stattfindenden Wahlen Herrn Kurz als Vorsitzenden in Vorschlag. Damit würde die Personal-Union, die zwischen dem Süddeutschen Buchhändler-Verein und dem Württembergischen Buchhändler-Verein bestand, als Herr Dr. Schumann noch Vorsitzender des letzteren war, wieder hergestellt sein. Der Vorschlag fand einstimmige Annahme.

Aus dem Jahresbericht des Süddeutschen Buchhändler-Vereins wurde besonders die Entwicklung, die der Stuttgarter Platz als süddeutsche Buchhandels-Zentrale in den letzten Jahren genommen hat, hervorgehoben. Es ist eine starke Aufwärtsbewegung zu verzeichnen und der Warenumsatz hat sich bedeutend vermehrt. Auch die Zahl der Stuttgarter Kommittenten ist wesentlich gestiegen. Herr Freihen-Heidelberg richtete an den ausscheidenden Herrn Dr. Schumann im Namen des Vorstandes herzliche Worte des Dankes und des Abschieds. Er stellte die unermüdete, langjährige Arbeit des scheidenden 1. Vorsitzenden der Versammlung vor Augen und teilte dieser mit, daß der Vorstand des Süddeutschen Buchhändler-Vereins beschlossen habe, Herrn Dr. Schumann auch weiterhin an den Verein zu binden, indem er ihn zu seinem Ehrenmitglied ernenne. Herr Dr. Schumann dankte mit bewegten Worten, aus denen die Liebe und die Anhänglichkeit an den Süddeutschen Buchhändler-Verein und an den Württembergischen Buchhändler-Verein hervorklang. An Stelle des Herrn Kommerzienrat Carl Schöpping-München, der ebenfalls satzungsgemäß aus dem Vorstand ausscheiden mußte, der aber leider wegen der Hauptversammlung des Bayerischen Buchhändler-Vereins nicht zugegen sein konnte, wurde Herr Reinhardt-München in den Ausschuß des Süddeutschen Buchhändler-Vereins gewählt.

Die Hauptversammlung des Württembergischen Buchhändler-Vereins, die sich daran anschloß, wurde von dem 1. Vorsitzenden Herrn Kurz durch die Begrüßung des zur Freude der Versammlung anwesenden 1. Vorstehers des Börsenvereins, Herrn Dr. Oldenbourg, und des Ehrenvorsitzenden des Vereins, Herrn Dr. Schumann, sowie der Gäste eingeleitet. Nach

Verlesung des Jahresberichtes dankte Herr Dr. Oldenbourg für die Einladung und stellte mit Bezug auf den Jahresbericht fest, daß der Württembergische Buchhändler-Verein in besonders guter Weise mit dem Börsenverein nach dessen Neuordnung Hand in Hand arbeite. In Zeiten wirtschaftlicher Not, wie sie jetzt bestehen, sei die Arbeit des Börsenvereins natürlich besonders schwierig, sie werde aber erleichtert durch die Mitarbeit der Kreisvereine. Herr Dr. Oldenbourg wies auch auf das gute Hand-in-Hand-arbeiten zwischen dem Württembergischen Buchhändler-Verein und den städtischen und staatlichen Behörden hin. Dieses sei in langjähriger, verdienstvoller Tätigkeit des jetzigen Ehrenvorsitzenden des Vereins, Herrn Dr. Schumann, vorbereitet worden.

Hieran schloß sich ein sehr interessantes Referat des Herrn Bibliothekar Jennewein, »Buchhandel und Volksbildung«. Herr Jennewein berichtete über seine Erfahrungen als Bibliothekar, insoweit sie für den Buchhandel besonderes Interesse haben können. Herr Jennewein berichtete, welche Auswahl von den Volksbibliothekslesern getroffen werde und legte darüber ausgezeichnetes statistisches Material vor. Anknüpfend an eine Äußerung des Herrn Jennewein über eine Minderbewertung des Buches gab Herr Dr. Oldenbourg sehr interessante Erklärungen ab, die zu dem Schlusse kamen, daß der Buchhandel mehr volksnahe Bücher anbieten müsse, und daß er sich noch zu sehr an einen nicht mehr vorhandenen geistigen Mittelstand wende, anstatt sich die Marktanalyse nutzbar zu machen.

Herr Herbert Hoffmann als Dezernent für die Fortbildung des Jungbuchhandels gab Bericht über das, was im abgelaufenen Jahre geschehen sei. In der sich daran anschließenden Debatte wurden verschiedentlich die Freizeiten bekämpft, aber Herr Dr. Oldenbourg vertrat ganz energisch den Standpunkt, daß die Fortbildung der Jugend mit allen Mitteln gefördert werden müsse, und teilte mit, daß der Börsenverein im Begriffe sei, den Besuch der Buchhändler-Lehranstalt durch aufgeweckte junge Leute auf dem Wege der Gewährung von Stipendien zu erleichtern. Die theoretische Lehrlings-Ausbildung müsse aber mit der praktischen im Betriebe Hand in Hand gehen, und nur solche Lehrlinge sollten ein Lehrzeugnis bekommen, die auch wirklich die entsprechende Ausbildung genossen hätten.

An die Versammlung schloß sich die Besichtigung der »Fünzig schönsten Bücher«, die durch die Gefälligkeit des Präsidenten des Württembergischen Landesgewerbeamts im Landesgewerbemuseum gezeigt werden konnten. Die Führung und Erklärung hatte Herr Herbert Hoffmann übernommen. An seine Ausführungen knüpfte sich verschiedentlich eine Debatte unter den Beteiligten, in die auch Herr Dr. Oldenbourg in ausführlicher und interessanter Weise eingriff.

Nachmittags 4 Uhr fand ein Mittagessen im Nebensalon des Hindenburgbaus statt, zu dem erstmalig nach dem Kriege wieder Autoren und sonst dem Buchhandel nahestehende Persönlichkeiten vom schwäbischen Schrifttum eingeladen worden waren. Insbesondere kamen die Damen und Herren in Betracht, die den Württembergischen Buchhändler-Verein zum »Tag des Buches«, sei es beim Verkauf unter den Arkaden, sei es durch Vorträge oder bei sonstigen Veranstaltungen unterstützt hatten. Nach dem Mahl wurden die Teilnehmer noch durch künstlerische Darbietungen einige Stunden zusammengehalten, bis man sich wegen der tropischen Stuttgarter Hitze in Gruppen nach den Gärten auf den Höhen verließ.

»Einschränkung der Lehrbücher«.

Zu dem Erlaß des Preussischen Kultusministeriums (Wbl. vom 14. Juni) und der Eingabe des Preussischen Städtetages (Wbl. vom 21. Juni) erhalten wir von der Vereinigung der Schulbuchverleger nachstehende Äußerungen, deren Darlegungen vor allem der Aufklärung interessierter Kreise, der Schulen und Eltern gegebenenfalls dienen können:

Der Eingabe liegt die ja oft auch unmittelbar ausgesprochene Anschauung zugrunde, als sei es der Verleger, der neue Auflagen abändern lasse, um ältere unbrauchbar zu machen. Für jeden einigermaßen mit den Herstellungs- und Absatzverhältnissen Vertrauten bedarf es nicht des Hinweises, daß für den Verleger nur der Druck unveränderter Auflagen wirklich rentabel ist.

Wenn dennoch in den letzten Jahren die Schulbücher in größerem Ausmaße Umgestaltungen erfahren haben, so liegt das ganz allein in den Verhältnissen begründet. Nach dem Kriege ist ja vor allem durch die preussischen »Richtlinien« eine vollständige Umgestaltung des höheren Schulwesens erfolgt und da die Neuordnung ohne eine Übergangszeit in Kraft gesetzt wurde, mußten neue Lehrbücher in sehr vielen Fällen rasch geschaffen werden und leider notgedrungen oft genug »am grünen Tisch«, nicht aus der Praxis des Unterrichtes heraus. Viele Grundforderungen der Schulreform, wie Arbeitsunterricht, Konzentration, Kulturkunde usw. waren damals im Massenunterricht mit Durchschnittsklassen noch nicht erprobt. Ferner stellten organisatorische Änderungen wie Fremdsprachenwechsel, starke Beschränkung der Wochenstundenzahl in einzelnen Fächern usw. die Lehrbuchautoren vielfach vor weitere neue Aufgaben. So war es ganz unmöglich, von vornherein abzusehen, in welchem Ausmaße sich die vielen amtlichen Forderungen praktisch durchführen ließen. Das konnte sich erst aus dem praktischen Unterrichtsbetrieb unter Benutzung der neuen Bücher ergeben. Auch jetzt ist noch auf methodischem und didaktischem Gebiete alles im Flusse, der neue geistige Gehalt der Schulreform hat eben vielfach noch nicht seine letzte Form und Gestalt gefunden. Kann man unter diesen Umständen überhaupt erwarten, daß die Lehrbücher schon völlig ausgereift sein und wie in Vorkriegszeiten jahraus, jahrein unverändert nachgedruckt werden könnten? Dazu kommt die Verschiedenheit der Verhältnisse hinsichtlich der Vorbildung und Leistungsfähigkeit der Lernenden in den verschiedenen Gegenden. Großstadtanstalten haben bekanntlich ein ganz anderes Schülermaterial als etwa Schulen in ländlichen Gegenden. Daraus erwuchs vielfach die Notwendigkeit, Parallelausgaben erscheinen zu lassen, die wohl im Interesse der Schulen, nicht aber der Verleger lagen. Die Unterrichtsverwaltungen machten oftmals die Genehmigung der Bücher von bestimmten Änderungen abhängig, die Parteien und Konfessionen meldeten ihre Forderungen an, besonders bei Büchern für Fächer, in denen Weltanschauungsfragen eine Rolle spielen. Vor allem wurden aber die Verleger mit Zuschriften aus Lehrerkreisen geradezu überschüttet.

Also nicht der Verleger oder die Verfasser, sondern die Verhältnisse sind hier bestimmend gewesen. Seinen Ausdruck findet das oft in Unterredungen mit Lehrkräften, die die Schulbücher benutzen. Sie beginnen mit der Klage über die vielen Änderungen — und sie schließen damit, daß der Betreffende aus seinen Erfahrungen heraus nun wieder Änderungen angibt, die das Buch unbedingt erfahren müsse, wenn es weiter solle benutzt werden können!

Ebenso falsch ist es, von einer Überfülle von Schulbüchern zu sprechen. Die Anzahl der zur Auswahl für die einzelnen Fächer zur Verfügung stehenden Schulbücher (genau zahlenmäßig läßt es sich nicht feststellen) wird nicht größer, zum Teil geringer sein als die entsprechende Zahl vor dem Kriege. Auch die Preissteigerung ist geringer, als sie der Erhöhung der Herstellungskosten entsprechend eigentlich sein müßte, und wo die Bücher überhaupt teurer sind als früher, ist das vor allem dar-

auf zurückzuführen, daß heute hinsichtlich der Ausstattung, insbesondere mit Abbildungen, ganz andere Ansprüche gestellt werden als früher.

Es ist also durchaus nicht so, als stünde die Schulbücherproduktion unter dem Zeichen einer wilden Geschäftemacherei des Schulbuchverlages.

Was die Hilfsbüchereien anlangt, so ist der Ausbau vielfach übertrieben worden. Entstanden aus der Absicht, in der Not der Nachkriegsjahre und der Inflationszeit den wirklich befähigten und bedürftigen Schülern zu helfen und den Aufstieg der Begabten auch aus den minderbemittelten Schichten zu ermöglichen, werden sie heute auch von Kreisen in Anspruch genommen, die durchaus in der Lage sind, Schulbücher zu kaufen. Demgegenüber muß es entschieden Aufgabe der Schule sein, soweit es die Eltern leisten können, gerade durch die Beschaffung des Schulbuches das Kind zur Freude an dem Buche zu erziehen. Dabei ist zu bedenken, daß die Ausgaben für die Schulbücher nur einen ganz kleinen Teil der Aufwendungen ausmachen, die der Unterhalt eines Schulkindes erfordert. Selbst nicht unbedingt notwendige Ausgaben für Sport u. dgl. werden unbedenklich geleistet, während man sie in der gleichen Höhe für die Beschaffung von Schulbüchern für untragbar erklärt.

Die Vereinigung der Schulbuchverleger behält sich vor, dieser vorläufigen kurzen Stellungnahme noch weitere Aufklärungen folgen zu lassen und wird sich auch mit den beteiligten Behörden in Verbindung setzen. Sie bittet aber auch um tatkräftige Unterstützung des Gesamtbuchhandels bei Abwehr der unberechtigten Vorwürfe und bei Aufklärung der in Betracht kommenden Kreise.

Sonderdrucke vorstehender Ausführungen sind von der Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins unberechnet zu beziehen.

Der geistige Wiederaufbau eine Notwendigkeit für Volk und Wirtschaft.

In der Haupt Sitzung der Tagung des Vereins Deutscher Eisenhüttenleute am 18. Mai in Düsseldorf nahm Dr. R. Benz-Heidelberg das Wort zu einem bemerkenswerten Vortrage, in dem er im wesentlichen ausführte: Die Forderung eines geistigen Wiederaufbaues zur Ergänzung des wirtschaftlichen, wie er nach dem Kriege unter Führung der technischen und industriellen Kreise ins Werk gesetzt wurde, geht von der Unterscheidung zwischen dem Weltgeist zweckhafter Arbeit und dem Nationalgeist zweckentbundener Schöpfung aus. Jener bedient sich eines in der Hauptsache internationalen Materials und internationaler Methoden, sein Ziel ist Durchdringung, Beherrschung und Behandlung der Natur durch den Menscheng Geist, Schaffung einer technischen Überwelt zum Nutzen des Menschen, der Nationalgeist besitzt in den organischen Formkräften und Ausdrucksgesetzen einer bestimmten Volkheit ein bluthaft bedingtes nationales Material, sein Ziel ist nichts anderes als Sichtbarmachung, Leibwerdung der nationalen Wesenheit selbst.

Während nun der Weltgeist der Technik und des Fortschritts gegenwärtig die Welt beherrscht und auch das Angesicht Deutschlands bestimmt, lebt der Nationalgeist freier Schöpfung in Kunst, Philosophie und Dichtung bei uns nicht mehr mit der Kraft, die in früheren Jahrhunderten die kulturellen Denkmale als die ewigen geistigen Wirklichkeiten der Nationen hervortrieb. Es scheint, daß ein Volk nicht zwei derartige Leistungen gleichzeitig vollbringen kann und es erhebt sich die Frage, ob auf geistige Schöpfung, auf geistigen Aufbau vollkommen verzichtet werden soll, oder ob nicht wenigstens in Fürsorge für künftige Zeiten die Aufrechterhaltung einer geistigen Überlieferung erstrebt werden muß. Denn auch der Auftrieb des technischen Geistes ist wahrscheinlich begrenzt, der Schaffensrausch, in den er uns noch heute versetzt, kann eines Tages vorüber sein und es erhebt sich dann das Problem der kulturellen Eingestaltung der vollendeten Technik, das nur gelöst werden kann, wenn noch kulturelle Werte da sind, die Gesetz und Richtung für eine vollkommene und allseitige Lebensgestaltung geben.

Um die Bewahrung unserer kulturellen Werte ist es nun nicht allzu gut bestellt. Die Zeit nach dem Kriege hat hier noch keinen Aufbauwillen gezeigt, im Gegenteil ist durch den Einbruch technisch-mechanischer Methoden auch ins Geistige (Grammophon, Rundfunk, Film) das lebendige Verhältnis zur geistig-künstlerischen Schöpfung für große Teile des Volkes in Frage gestellt worden und auch die großen Werte der Vergangenheit sind in einen Betrieb hineingezogen worden, der sie um jede mögliche tiefere Wirkung bringt. Leider haben gerade unsere »Geistigen« diesen Prozeß gefördert, und während von einer Minderheit heute in Deutschland vielleicht die entscheidenden Züge eines geistig-künstlerischen Weltbildes der Zukunft erarbeitet und festgestellt werden, ist von der Mehrzahl betriebssamer Literaten die Befassung mit Geist und Seele als »Romantik« in Acht und Bann getan, die Verbindung zur nationalen Überlieferung absichtlich zerrissen und es soll auch im Geistigen nur noch **Sachlichkeits- und Zweckmäßigkeitsprodukte** geben, die dem Tempo der Zeit und den revolutionären Methoden des technischen Fortschrittes nach Möglichkeit angeglichen sind.

Hiergegen sollte nun gerade die ernsthafte technische und sachliche Wirtschaftsgesinnung sich zur Wehr setzen. Denn sie muß darauf bedacht sein, daß die innere Leere und sachliche Lücke, die der technische Arbeitsprozeß vielfach mit sich gebracht hat, nicht auch noch auf die Gestaltung des persönlichen Lebens übergreift. Kann die Zeitkunst in ihrem äußerlichen Fortschrittswahn diesen geistig-seelischen Bedürfnissen nicht genug tun, so müßte stärker auf echte und große Überlieferung zurückgegriffen werden — sie wiederherzustellen wird die vornehmste Aufgabe geistigen Wiederaufbaues. Ein Blick auf Amerika zeigt ja, daß das Problem der Überlieferung das Weltproblem schlechthin ist, denn Amerika fehlen die Grundlagen einer geistigen Überlieferung, wie sie der Deutsche besitzt, es steht mit Ehrfurcht vor jeder echten europäischen Tradition.

Einer Amerikanisierung Deutschlands im Sinne der Mechanisierung Widerstand zu leisten, sind heute schon sehr wichtige Bestrebungen im Gange. So versucht die aus dem Kreise der Eisenhüttenleute hervorgegangene »Deutsche technische Arbeitsschulung«, dem Schaffenden wieder in seiner Arbeit selber einen Sinn zu geben, indem sie ihn mit Arbeitsziel und Arbeitszusammenhang im Ganzen des Werkes vertraut macht. Aber damit wird erst der Werksgemeinschaft und noch nicht der Volksgemeinschaft die Technik geistig eingeordnet und auch für den Techniker bedarf es noch eines Höheren, was ihn mit anderen geistig eint und auch seinem Leben außerhalb der Arbeit inneren Sinn und Gewicht gibt.

Eine geistige Nationalerziehung muß sich der Arbeitserziehung zugesellen, und gerade der Deutsche besitzt für sie weltanschauliche Werte im geistigen Gute seiner Vergangenheit, die nur die »deutsche Bildung« bisher unterließ, systematisch der Volksgemeinschaft zugänglich zu machen. Nur durch das Verfolgen dieser Bildung, die nicht geistig erzog, sondern wissenschaftlich unterrichtete, alles geistige Erlebnis aber privatem Zufall überließ, konnte es geschehen, daß die Jugend in der Jugendbewegung ihre kulturelle Erziehung selber in die Hand nahm, daß die Arbeiterschaft internationalen Idealen gewonnen wurde, da sie in keiner geistigen Überlieferung verwurzelt war, durch die sie sich allein dem Ganzen der Nation auf Gedeih und Verderb hätte verbunden fühlen können.

Deutscher Wiederaufbau bedeutet im Geistigen nichts anderes, als daß endlich solche Nationalerziehung in Angriff genommen werde, daß in einer Revision und Reformation unserer Bildung das Große, Anschauliche, Lebendige auch dem Laienverständnis wieder erschlossen werde, daß der Staat solchen deutschen Geist organisch sich einstelle und ihn in seinen Kunst- und Bildungseinrichtungen zu der kulturellen Würde und Wirkung bringe, die ihm gebührt!

Die deutschen Saargezeitschriften.

Am 19. Juni wurde im Museum für Länderkunde zu Leipzig eine sehr interessante Sonderausstellung über das Saargebiet eröffnet, die methodisch in ausgezeichneter Weise die geographischen und wirtschaftlichen Verhältnisse des durch den Versailler Frieden in willkürlicher Weise vom Deutschen Reich abgetrennten und für 15 Jahre unter die Aufsicht des Völkerbundes gestellten Saarlandes zur Darstellung bringt. Der Direktor des Museums, Professor Dr. Rudolf Meinhard, begrüßte bei der Eröffnungsfest die zahlreich erschienenen Gäste, besonders die Spitzen der Behörden und die aus dem Saargebiet gekommenen Vertreter, erläuterte Aufgaben und Arbeitsweise des Museums und vor allem den Zweck dieser neuen Sonderausstellung. Im Anschluß daran betonte Leipzigs Oberbürger-

meister Dr. Goerdeler die Wichtigkeit dieser Ausstellung und erklärte sie für eröffnet. In beredten und fesselnden Worten schilderte ferner der Landtagsabgeordnete Schmelzer aus Saarbrücken die Verhältnisse und die Not seines Landes und sprach seinerseits den Wunsch aus, daß die Ausstellung dazu beitragen möge, daß die Kenntnis der Saarfrage in weiteste Volkskreise dringt.

Wie bei den früheren Ausstellungen des Museums, über die hier wiederholt berichtet worden ist, sind die Mittel der Darstellung nach einem einheitlichen Gesichtspunkt in den Werkstätten des Museums selbst hergestellt worden, wozu eine Reihe von amtlichen Stellen des Saargebietes selbst die Unterlagen geliefert hatte. Mit Hilfe von Karten, Diagrammen, Photographien, Originalgemälden und -zeichnungen, Reliefs, Modellen, Dioramen und Warenproben wird das Saarland als ein Teil der südwestdeutschen Landschaft einleitend dargestellt und sodann werden die natürlichen Landschaften, Besiedlung, Bevölkerung, Volkskunde, Verkehr, Landwirtschaft, Bergbau und Industrie sowie die wirtschaftlichen Verhältnisse veranschaulicht.

Die Ausstellung schließt mit einem Leseraum ab, in dem die Tageszeitungen des Saargebietes ausliegen und in dem die Buchliteratur des Saargebietes vom Museum selbst zusammengestellt worden ist. Die Deutsche Bücherei hat die Gelegenheit benutzt und hat in zwei großen Vitrinen die im Saargebiet zurzeit erscheinenden periodischen Veröffentlichungen in je einem Probeheft ausgestellt, um damit ein anschauliches Bild von der Zeitschriftenproduktion dieses verhältnismäßig kleinen Gebietes zu geben. Aus den Beständen der Deutschen Bücherei wurden folgende Zeitschriften ausgelegt:

Amtsblätter und period. Nachschlagebücher.

- Amtsblatt der Oberpostdirektion des Saargebietes. 1930. Hrsg. von der Oberpostdirektion des Saargebietes, Saarbrücken.
- Amtsblatt der Regierungskommission des Saargebietes. Jg. 11, 1930. Hrsg. vom Generalsekretariat der Regierungskommission, Saarbrücken.
- Bericht des Statistischen Amtes des Saargebietes. Heft 7, 1929. Saarbrücken: Verlag des Statist. Amtes.
- Einwohnerbuch (Adressbuch) der Stadt Saarbrücken nach dem Stande vom August 1929. Saarbrücken: Gebr. Hofer A.G.
- Nachschlagewerk über Behörden und Beamte des Saargebietes. Jg. 1927. Saarlouis (Gutenbergstr. 2): Hausen Verlagsges. m. b. H.

Geschichte und Heimatkunde.

- Bericht III des Konservators der geschichtlichen Denkmäler im Saargebiet. 1929. Saarbrücken: Gebr. Hofer A.G.
- Der Bote von der Saar. Jg. 1930. Saarlouis: Hausen Verlagsges. m. b. H.
- Südwestdeutsche Heimatblätter. Jg. 4, 1930. Saarbrücken: Gebr. Hofer A.G.
- Mitteilungen des Historischen Vereins für die Saargegend. Heft 17, 1928. Saarbrücken: Selbstverlag des Vereins.
- Unsere Saar. Organ des Vereins für Heimatkunde in den Kreisen Saarlouis u. Merzig, sowie des Natur- und Heimatschutzvereins in Ottweiler. Jg. 4, 1929/30. Saarlouis: Hausen Verlagsges. m. b. H.
- Saar-Freund. Mitteilungsblatt des Bundes der Saar-Bereine. Jg. 11, 1930. Berlin (SW 11, Strefemannstr. 42): Geschäftsstelle »Saar-Berein« E. V.
- Saargroßstadt-Brille. Wochenblatt zur Förderung des Großstadtwesens und der Völkerverständigung und zur Vertilgung des Dünkels und der Dummheit. Jg. 24, 1930. Saarbrücken (3, Brentanostraße 4): Fritz Kühner.
- Unsere Saarheimat. Eine Reihe vollständiger Heimatschriften von der Saar. Band 12, 1925. Saarbrücken: Gebr. Hofer A.G.
- Der Saarkalender. Jg. 8, 1930. Saarbrücken: Gebr. Hofer A.G.
- Der Saar-Wald. Zeitschrift zur Förderung der Interessen des Saar-Wald-Bereins und des Wandersportes an der Saar. Jg. 11, 1930. Saarbrücken (3, Futterstraße 5/7): Druck der Saardruckerei.

Kulturleben.

- Kulturleben an der Saar. Jg. 9, 1930. Saarbrücken: Saarbrücker Druckerei u. Verlag A.G.
- Deutsche Schule an der Saar. Organ des katholischen Lehrerverbandes des Saargebietes. Jg. 10, 1930. Saarbrücken (3, Königin Luisestr. 1): Saarbrücker Druckerei u. Verlag A.G.
- Saarländer Schulzeitung. Jg. 11, 1930. Saarbrücken: Gebr. Hofer A.G.
- Katholisches Sonntagsblatt für die Diözese Trier und für Westdeutschland. Jg. 37, 1930. Trier: Katholische Verlagsgesellschaft m. b. H.
- Sonntagsglöckchen an der Saar. Jg. 8, 1930. Saarbrücken: Saarbrücker Druckerei u. Verlag A.G.
- Saarbrücker Theaterblätter. Jg. 8, 1930. Saarbrücken (2, St. Johanner Str. 37): »Propaganda« Reklameges. m. b. H.

Wirtschaft und Verkehr.

- Wichtige Angaben für den Reiseverkehr.** Fahrpreise nach dem In- und Auslande ab Saarbrücken Hbf. Ausgabe 1930. Saarbrücken: Amtl. Reisebüro der Saarbahnen.
- Der Beamtenbund.** Zeitschrift des Beamtenbundes des Saargebietes. Jg. 5, 1930. Saarbrücken: Saarbrücker Druckerei und Verlag A.G.
- Dasbach - Blätter für Landwirtschaft und Genossenschaftswesen des Saargebietes.** Jg. 5, 1930. Saarbrücken: Zentrale des Rierischen Bauernvereins.
- Jahresbericht der Bergbehörde u. Gewerberäte des Saargebietes für 1928 mit Tabellen.** Amtliche Ausgabe.
- Jahresbericht der Abteilungen Volkswohlfahrt, Landwirtschaft und Forsten, Arbeitsamt und Sozialversicherung der Regierungskommission des Saargebietes.** Jg. 1928.
- Monatsrundschau.** Mitteilungsblatt für den Rhein-, Mosel- und Saargau im Verbands kath. kaufmännischer Vereinigungen Deutschlands. Jg. 6, 1929. Saarbrücken (3, Königin Luise-str. 1).
- Der Saarbergknappe.** Organ des Gewerkvereins Christl. Bergarbeiter Deutschlands f. das Saargebiet. Jg. 11, 1930. Saarbrücken: Saarbrücker Druckerei u. Verlag A.G.
- Der Saargastwirt.** Offizielles Organ des Gastwirte-Verbandes im Saargebiet. Jg. 9, 1930. Saarbrücken: Saarbrücker Druckerei u. Verlag A.G.
- Der Saarhandel.** Nachrichtendienst des Schutzvereins f. Handel und Gewerbe im Saargebiet e. V. Jg. 10, 1930. Saarbrücken: Saarbrücker Druckerei u. Verlag A.G.
- Der Saarhandwerker.** Amtl. Wochenschrift der Handwerkskammer Saarbrücken. Mitteilungsblatt des Bundes selbständiger Handwerker u. Handwerkerinnen im Saargebiet und der gewerblichen Berufsgenossenschaft f. d. Saargebiet. Jg. 10, 1930. Böcklingen: Gebr. Hofer A.G.
- Saar - Wirtschaftsfragen.** Flugschriften der Handelskammer zu Saarbrücken und des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen im Saargebiet. Heft 3, 1929. Saarbrücken: Gebr. Hofer A.G.
- Saarwirtschaftsstatistik.** 1930. Hrsg. im Auftr. der Handelskammer zu Saarbrücken usw. vom Saarwirtschaftsarchiv. Saarbrücken: Gebr. Hofer A.G.
- Saar - Wirtschaftszeitung.** Amtliches Organ der Handelskammer zu Saarbrücken. Jg. 35, 1930. Böcklingen: Gebr. Hofer A.G.
- Saarländische Verkehrs- und Handelszeitung.** Jg. 8, 1930. Saarbrücken: Amtliches Reisebüro der Saarbahnen.

Sport.

- Automobil-Club des Saargebietes e. V.** Jg. 4, 1930. Saarbrücken: Gebr. Hofer A.G.
- Saarbrücker Reglerzeitung.** Nachrichtenblatt des Reglerverbandes Saarbrücken u. Umgebung. Jg. 5, 1930. Saarbrücken (Weichstr. 19).
- Touristenverein Die Naturfreunde.** Gaublatt Saargau. Jg. 1929. Saarbrücken (3, Nauwieserstr. 40): Adolf Gübel.
- Der Saarfänger.** Monatsschrift des Männergesangsvereins Saarbrücken. Jg. 4, 1930. Saarbrücken: Pecher'sche Buchdruckerei.
- Saar - Turn - Zeitung.** Jg. 11, 1930. Saarbrücken: Dt. Turnerschaft 9. Kreis (Mittelrhein).

Mit der Veröffentlichung dieser Liste richtet die Deutsche Bücherei die Bitte an alle im Saargebiet tätigen Buchhändler, sie freundlichst nachprüfen und ihr mitteilen zu wollen, welche Zeitschriften aus dem Saargebiet vermisst werden und somit von der Deutschen Bücherei noch nicht erfasst worden sind.
Dr. Praesent.

Renker, Armin: Über das Papier. Ein Dialog zwischen dem Papiermacher und dem Laien. Berlin: Liebheit & Thiesen 1930. 31 S. mit mehr. Abb. Gr.-8° Hg. mt.

Dieses von der Berliner Graphischen Kunstanstalt Liebheit & Thiesen ihren Geschäftsfreunden gewidmete Büchlein ist zugleich als erster Band der »Berliner Bibliophilen Abhandlungen« erschienen, die der Berliner Bibliophilen-Abend aus Anlaß seines 25jährigen Bestehens herausgegeben hat. Es ist leider nicht zuviel gesagt, wenn der — mit der Papiermacherei aufs engste verbundene — Verfasser seinem Gesprächspartner die Worte in den Mund legt: »Mit vielen Werkstoffen habe ich mich befaßt, . . . nur das Papier, das doch unser tägliches Leben begleitet wie kaum ein anderer Stoff, blieb mir ein Buch mit sieben Siegeln«. Umso begrüßenswerter ist das vorliegende Werkchen, in dem in angenehmer und leicht verständlicher Weise über die Kunst des Papiermachens in alter und neuer Zeit gesprochen wird. Da es sich an einen beschränkten Kreis von Bücherliebhabern wendet, die »echtes Blütten« sicher jedem andern Papier vorziehen, ist der Herstellung des Hader-Papiers der größere Raum gewidmet. Doch sind ja die Grundelemente der Papiermacherei immer dieselben geblieben und der Verfasser schildert die Unterschiede

gegen früher anschaulich genug, um auch von der heutigen Methode der Papierherstellung ein gutes Bild zu geben. Seinem Zweck entsprechend wurde der Herstellung des Büchleins besondere Sorgfalt zugewandt. Es ist auf Zerkall-Blütten der Papierfabrik Zerkall, Renker & Söhne von der graphischen Kunstanstalt Liebheit & Thiesen in der Poliphilus-Kurstiv gedruckt. Als Schmuck sind ihm der Holzschnitt von Amman: der Pappier und ein Wiener Stich aus dem Jahre 1775, ebenfalls eine Papiermacher-Werkstatt darstellend, beigegeben, ferner 2 Tafeln mit frühen Wasserzeichen.

Monka, Friedrich: Spionage an der Westfront. Aus den Aufzeichnungen eines ehemaligen Mitgliedes des deutschen Geheimdienstes im Weltkrieg 1914/18. 11. bis 20. Tausend. Berlin, August Scherl G. m. b. H., 1930. 203 S. Lwd. RM 3.50.

Der Verfasser wandte sich nach Abschluß seiner Studien dem Buchhandel zu, machte seine Lehrzeit beim St. Gallusverlag in Basel durch und gründete 1910 in Mülhausen im Elsaß ein eigenes Geschäft, das sich bis zum Kriegsausbruch günstig entwickelte. Seine sprachliche Anpassungsfähigkeit machte ihn für den schwierigen Dienst in der Spionage-Abwehr besonders geeignet. Die im vorliegenden Bande vereinigten Erzählungen sind von außerordentlichem Spannungsgehalt (z. B. die Geschichte vom falschen Flak-Kommandeur, von der Ermittlung eines schweren Ferngeschützes hinter der Front, von den Bahnspionen in deutscher Uniform).

Wir erhalten Einblick in das Wirken eines wenig bekannten und doch außerordentlich interessanten Tätigkeitszweiges aus dem Weltkrieg, denn der Abwehrdienst, der die ungeheuer entwickelte feindliche Spionage zu vereiteln bestimmt war, sah sich einem mächtigen, im größten Stille operierenden Gegner gegenüber. Der Kampf verlangte ein großes Maß an Scharfsinn, Mut und Geistesgegenwart, denn es galt, neben der Unschädlichmachung der Spione, der zu ihnen stehenden Zivilbevölkerung die Stirn zu bieten. — Viele Buchhändler werden dieses Werkchen eines Berufsgenossen mit Interesse lesen, gleichviel ob sie den feldgrauen Rock getragen haben oder nicht.
D.

Salomon Gessner 1730—1930. Gedenkbuch zum 200. Geburtstag herausgegeben vom Lesezirkel Hottingen. Zürich 1930: Verlag Lesezirkel Hottingen. Für den Buchhandel in Kommission bei Grethlein & Co., Zürich und Leipzig. 164 Seiten u. 9 Illustrationen. Pappbd. 10 Fr.

Da Gessners Dichtungen, die dem Dichter zu Lebzeiten den später allerdings auch oft bestrittenen Ruf eines »deutschen Theokrit« einbrachten, erst recht verständlich werden, wenn man auch den Menschen selbst kennt, wird das Gedenkbuch eingeleitet mit einer eingehenden Untersuchung des Literaturhistorikers Emil Ermatinger über den Menschen und den Dichter Salomon Gessner.

In einem weiteren Beitrag »L'Episode de Gessner dans la littérature européenne« zeigt Fernand Baldensperger, welche Bedeutung und Einflüsse Gessners Dichtungen auf die europäische Literatur hatten. Gessner als Künstler und seine künstlerische Bedeutung als Maler, Zeichner und Kupferstecher findet in den Beiträgen »Der Maler und Zeichner Salomon Gessner« von Wilhelm Wartmann, »Zur allgemeinen Charakteristik von Gessners Kunst« von Heinrich Wölfflin und »Der Kupferstecher und Buchkünstler Salomon Gessner« von Rudolf Bernoulli erschöpfend Darstellung und Würdigung. Gerade der letztgenannte Aufsatz über Gessner als Kupferstecher und Buchkünstler dürfte in unseren Tagen, in denen da und dort ernsthaft versucht wird, der deutschen Buchkunst des 18. Jahrh. die ihr lange vorenthaltene Anerkennung und Stellung zu verschaffen, besonders interessieren. Salomon Gessners starkes und umfangreiches Wirken als Gestalter, Illustrator und Schmücker des Buches ist, wie Rudolf Bernoulli schreibt, hauptsächlich der Verbindung des Künstlers mit dem tätigsten Verlagshaus Zürichs, dem Gessner selbst als Teilhaber angehörte, zu verdanken. Die Rolle Salomon Gessners als Verleger wird in einem besonderen Beitrag von Max Rydner beleuchtet. Salomon Gessner, der bekanntlich schon nach kurzer Zeit der buchhändlerischen Lehre, die er in der Spener'schen Buchhandlung in Berlin empfangen sollte, entlaufen war, trat, nachdem er zunächst in dem väterlichen Geschäft gewirkt hatte, der Verlagsbuchhandlung und Druckerei Conrad Drell Füssli & Cie. bei, die sich später mit Füssli & Cie. zusammenschloß und ab 1770 Drell, Gessner, Füssli & Cie. firmierte. Die väterliche Buchhandlung, die ihm nach dem Tode des Vaters zufiel, führte in der Hauptsache Salomon Gessners Frau, eine geborene Heidegger aus Zürich, der mehr Geschäftssinn und Energie als ihrem Mann nachgesagt wurde. Obwohl der Beruf des Verlegers Salomon Gessner nie voll ausfüllte und befriedigte, hat

Bibliographischer und Anzeigen-Teil

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

(Mitgeteilt von der Deutschen B ü c h e r e i.)

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche B ü c h e r e i, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerkung Preis nicht mitgeteilt, angelegt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

b = nur bar, n.n. = weniger als 30% Rabatt in fdb. Rechn., n.n.n. = ohne jeden Rabatt, † = Ladenpreis gebildet, x = Rabatt ungewiß, p = Partypreise.

Otto Amtmann in Lauenburg i. Pom.

Kupffer, Victor: Typhus-Morbidität, -Mortalität und -Letalität in Bezug auf Alter und Geschlecht. Aus d. Hygien. Institut d. Ludwig-Maximilians-Universität München, Dir. Geheimr. Prof. Dr. K. Kisskalt. Lauenburg i. Pom.: O. Amtmann [1930]. (35 S.) 8° 1. 25 München, med. Diss. von 1928.

Arbeitsstelle für Südtirol in Innsbruck (Salurnerstr. 18).

Kleiner Führer durch Südtirol. Innsbruck (, Salurner Str. 18: Arbeitsstelle für Südtirol) 1930. (82 S., mehr. doppelf. bedr. Taf., 1 farb. Rt.) 8° 1. —

Aus: Der Südtiroler. Jg. 1929/30.

Arndt-Verlag, Melchers & Voettcher in Bremen.

Seebode, Friedrich, u. Heinrich Hoops: Plattbütsche Larkensieder. Rutgewen von den Plattbütschen Vereen Bremen e. B., Nedderbütsche Heimatbund. 2. Auflage. Bremen: Arndt-Verlag, Melchers & Voettcher 1930. (32 S.) H. 8° —. 40

Eberhard Arnold-Verlag, G. m. b. H. in Bruderhof-Neuhof, Kreis Fulda.

Clark, Bertha B.: Die Gutterischen Gemeinschaften. (Aus d. Engl. übers. von d. Leitg d. Schulgemeinde d. Bruderhofes Neuhof (Fulda).) Bruderhof-Neuhof (Fulda): Eberhard Arnold-Verlag 1929 ([Ausg.] 1930). (VII, 37 S.) 8° 1. 50

Aus: The Journal of political economy. 1924.

J. F. Bergmann in München.

Müller (, Friedrich,) - [Otto] Seifert: Taschenbuch der medizinisch-klinischen Diagnostik. Bearb. von Dr. Friedrich Müller, Prof., München. 26., unveränd. Aufl. Mit 137 z. Tl farb. Abb. im Text u. 5 farb. Taf. München: J. F. Bergmann 1930. (IV, 462 S.) 8° Lw. n.n. 15. 60 [Rückent.:] Müller-Seifert: Medizinisch-Klinische Diagnostik.

Buchhandlung des Erziehungsvereins in Neukirchen.

Der Christliche Hausfreund, verbunden mit »Der Christenfreunde« mit bibl. Betrachtgn f. jeden Tag, Erzählgn u. Gedichten. Im Austr. u. zum Besten d. Neukirchener Erziehungsvereins in Verb. mit e. Reihe von Mitarb. hrsg. von S[ermann] Dannert, Insp., [Jakob] Saarbed, Pastor i. N. [Jg. 42.] 1931. Neukirchen, Kr. Mörns: Buchh. d. Erziehungsvereins [1930]. (370 doppelf. bedr. Bl.) 16° [Abreißkalender.] 1. — [Umschlagt.:] Neukirchener Abreißkalender f. d. Liebe Christenvolk.

C. C. Buchners Verlag in Bamberg.

J. Lindauer'sche Univ.-Buchh. (Schöpping), Verlags-Abteilg. in München.

Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Hrsg. von Stud.Prof. Johannes Kaiser, Stud.Dir. Fritz Dörfler, Stud.R. Werner Dietrich [u. a.]. Bd 1. 6. Bamberg: C. C. Buchners Verl.; München: J. Lindauer 1930. 8° 1. 3. Aufl. (IV, 367 S. mit Abb.) 6. 2. Aufl. (306 S. mit Abb., 6 Taf.) Lw. n.n. 4. — Lw. n.n. 4. —

Burdhardt'sche Verlag G. m. b. H. in Berlin-Dahlem.

Ich fahr' in die Welt. Wanderlieder f. d. Jugend. In einstimm. Satz mit Lautenbegleitg. Hrsg. vom Ev. Reichsverband weibl. Jugend. 12. Aufl. 121.—130. Tsb. Berlin-Dahlem: Burdhardt'sche Verlag 1930. (90 S.) 16° In Lw. kart. —. 60

Capaun-Karlowa'sche Buchhandlung Johs. G. Läche in Celle.

Langerhans, Max: Geschichten und Gestalten. Celle: Capaun-Karlowa'sche Buchh. (1930). (109 S. mit Abb., mehr. Taf.) gr. 8° Lw. 4. —

Langerhans, Max: Ut de Elineborger Hai. Von een olen Landdokter. (Bilder [Taf.] nach Zeichngn d. Verf.) 2. vergrößerte un verbeterete Uplage. Celle: Capaun-Karlowa'sche Buchh. 1930. (96 S.) 8° Sp. 2. 75

Carolus-Druckerei vorm. Anton Heil, G. m. b. H., in Frankfurt (Main).

Stohr, Albert, Dr., Prof.: Augustinus als Mensch und Denker. Frankfurt a. M.: Carolus-Druckerei 1930. (72 S.) 8° 2. —

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Schmittbener, Adolf: Das deutsche Herz. Roman. 41. u. 42. Tsb. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt [1930]. (504 S., 1 Titelb.) H. 8° Lw. 7. —

Eden-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Ehrlich's Kriminalbücherei. Bd 70.

Schwerin, Otto: Der Spion. Kriminalroman. Berlin: Eden-Verlag (1930). (157 S.) kl. 8° = Ehrlich's Kriminalbücherei. Bd 70. 1. —

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Ahrens, Wilhelm, Dr., Geologe: Geologisches Wanderbuch durch das Vulkangebiet des Laacher Sees in der Eifel. Mit 16 Textabb. Stuttgart: F. Enke 1930. (VIII, 87 S.) 8° 5. 50; Lw. 6. 50

Sellheim, Hugo, Geh. R. Prof. Dr., Dir.: Gemütsverstimnungen der Frau. Eine medizinisch-jurist. Studie. (Nach e. Referat.) Mit 1 Titelb. u. 2 Abb. im Text [vielm. auf 1 Taf.]. Stuttgart: F. Enke 1930. (81 S.) gr. 8° 4. 50

Enßlin & Laiblin in Neutlingen.

Enßlins neue Romane. [37.]

Grube-Lörcher, Erica: Willst Du Dein Herz mir schenken? Roman. Neutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]30). (351 S.) 8° [= Enßlins neue Romane. 37.] Hlw. b 2. —

Evangelischer Presbverband für Baden in Karlsruhe (Blumenstr. 1).

Das Augsburgische Bekenntnis. ([Vorm.: Friedrich] Hindenlang.) Karlsruhe (i. B., Blumenstr. 1): Ev. Presbverband f. Baden 1930. (24 S.) 8° [Umschlagt.] X —. 10 Die Artikel über Mißbräuche sind gekürzt. Der Vorsatz ist entnommen aus: Die Augsburgische Konfession von Hans Heinrich Wendt, Prof.

Fischers medicinische Buchhandlung G. Kornfeld in Leipzig.

Die Behandlung der rheumatischen Krankheiten. (Unter Mitarbeit von . . .) Hrsg. von Priv. Doz. Dr. Arnold Zimmer. Mit e. Geleitw. von Geh. R. Prof. Dr. August Bier. Mit 47 Abb. Leipzig: Fischers medicin. Buchh. 1930. (XI, 268 S.) 4° 19. 50; Lw. 21. 50

Reckzeh, Paul, Dr., Chefarzt, Doz.: Wirtschaftliche Krankenbehandlung. Ratschläge f. Studierende u. Ärzte unter bes. Berücks. d. kassenärztl. Tätigkeit. Leipzig: Fischers med. Buchh. 1930. (158 S.) 8° Lw. 8. —

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche B ü c h e r e i des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (Leipzig, Deutscher Platz) zur Aufnahme in die Bibliographie.

Gustav Fischer in Jena.

Schoenichen, Walther, Prof. Dr., Dir.: Praktikum der Insektenkunde nach biologisch-ökologischen Gesichtspunkten. 3., verb. Aufl. Mit 301 Abb. im Text. Jena: G. Fischer 1930. (X, 256 S.) 4° 12. —; Lw. 13. 50

Frei-Werk-Verlag G. m. b. H. in Berlin.
[Komm.: F. E. Fischer in Leipzig.]

Die bunte Illustrierte. (Verantw.: Wilhelm Nowack.) Jg. 1. 1930. Nr. 1. Mai. (16 S. mit z. Tl. farb. Abb.) (Berlin: Frei-Werk-Verlag [Komm.: F. E. Fischer, Leipzig] 1930.) 2° Jede Nr. —. 10

Julbaer Actiendruckerei in Julba.

Romeis, Kapistran, P. Dr., O. F. M., Lektor d. Theol.: Die Göttliche Offenbarung und ihr Mittler. Ein Beitrag zur Apologetik. Als Ms. gedr. Julba: Julbaer Actiendruckerei in Komm. (1930.) (VII, 488 S.) 8° Lw. 8. —

M. Heinsius Nachfolger, Eger & Sievers in Leipzig.

Barner, Hans, Dr. theol.: Zwei »theologische Schriften« Goethes. Ein Beitr. zur Religiosität d. jungen Goethe. Leipzig: M. Heinsius Nachf. 1930. (163 S.) 8° 6. —

Brandt, Karl, Lic. Dr.: Das Woher der neutestamentlichen Laster-tafeln. Eine religionsgeschichtl. Spezialstudie. Leipzig: M. Heinsius Nachf. 1930. (32 S.) gr. 8° 1. 50

Heitz & Cie, Verlag u. Buchdr. G. m. b. H. in Strassburg.

Jollos, Nadia, Dr.: Friedrich Huch und sein Werk. Strassburg: Heitz & Cie 1930. (VII, 91 S.) 4° 5. —

Steiner, Herbert, Dr.: Der Chevalier de Méré. Eine Untersuchung. Strassburg: Heitz & Cie 1930. (IV, 67 S.) 4° 4. —

Hesse & Beder Verlag in Leipzig.

Die Schatzkammer. [189. 190.]

Wallace, Edgar: Die blaue Hand (The Blue Hand). Roman. (Autor. Übertr. von Ravi Ravendro.) Leipzig: Hesse & Beder Verl. [1930]. (267 S.) kl. 8° [= Die Schatzkammer. 190.] Lw. 2. 85; Hldr. 3. 75

Wallace, Edgar: Lord wider Willen (Chick). Roman. (Autor. Übers. von Elsie Mc Calman.) Leipzig: Hesse & Beder Verl. [1930]. (286 S.) kl. 8° [= Die Schatzkammer. 189.] Lw. 2. 85; Hldr. 3. 75

Ferdinand Hirt in Breslau.

Hirt's Berufsschulwerk.

Wasner, Robert, Gewerbeoberl.: Rechenbuch für die Klassen der Stoffgewerbe. Schneider, Kürschner, Schuhmacher, Sattler, Polsterer, Tapezierer. Mit 38 Fig. u. Abb. Breslau: Ferd. Hirt 1930. (122 S. mit Text u. Abb. auf d. Umschl.) 8° = Hirt's Berufsschulwerk. 1. 90

Dieckermann, Walter: Hebididbum. Eine lust. Lieberfibel zur Einf. in d. Singen nach Noten. Breslau: Ferd. Hirt [1930]. (40 S. mit z. Tl. farb. Abb.) gr. 8° [Umschlagt.] 1. 50

Schlesisches Lesebuch. Hrsg. von e. Arbeitsgemeinschaft schles. evang. Lehrer u. Lehrerinnen. Ausg. f. reich gegliederte Schulen. Für d. 4. Schulj. Breslau: Ferd. Hirt 1930. 8° Für d. 4. Schulj. (Den Buchschm. [Abb.] bef. Walter Dayer.) 2. Aufl. (XIV, 296 S.) Hlw. 3. 66

Plenzat, Karl, Dr., Akad. Prof.: Deutsches Wort und Werk. Hirt's Lesebuch f. Mittelschulen. Ausg. f. Pommern. Bd 5. Breslau: Ferd. Hirt 1930. gr. 8°

5. Deutsches Leben u. Erleben. Tl. 2. (Prosa f. d. Kl. 2 u. 1.) Hrsg. d. Heimatschmiedes: Erich Sielaff, Mittelsch. Direktor. (XIV, 92, 380 S. mit Abb., mehr. Taf.) Lw. 4. 50

Hirt's deutsche Sammlung. Literarische Abt. Gr. 2: Novellen u. Erzählungen, Bd 28, 30—32. Gr. 4: Sagen u. Legenden, Bd 2. Gr. 5: Schwänke, Fabeln u. Volksbücher, Bd 4. Gr. 7: Dramen, Bd 11, 13. Gr. 9: Gedankliche Prosa, Bd 2.

Droste-Hülshoff, Annette von: Die Judenbuche. Ein Sittengemälde aus d. gebirgigen Westfalen. Mit 3 Abb. (Durchgef. u. mit Angaben aus d. Leben d. Dichterin sowie mit Anm. ausgestattet von Dr. Karl Schulte-Kemninghausen, Priv. Doz.) Breslau: Ferd. Hirt [1930]. (56 S.) 8° = Hirt's deutsche Sammlung. Literar. Abt. Gruppe 2, Bd 32. —. 35; Lw. —. 70

François, Luise von: Fräulein Muthchen und ihr Hausmeier. (Durchgef. u. mit Angaben aus d. Leben d. Dichterin sowie mit Anm. ausgestattet von Dr. Karl Plenzat, Akad. Prof.) Mit e. [eingedr.] Bilde d. Dichterin u. 5 Textbildern. Breslau: Ferd. Hirt [1930]. (64 S.) 8° = Hirt's deutsche Sammlung. Literar. Abt. Gruppe 2, Bd 28. —. 50; Lw. —. 85

Ferdinand Hirt in Breslau ferner:

Hirt's deutsche Sammlung. Literarische Abt. ferner:

Hebel (, Johann Peter): Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes. Auswahl. (Ausgew., durchgef. u. mit Angaben aus d. Leben d. Dichters sowie Anm. ausgestattet von Georg Wolff, Schulr., Berlin.) Mit d. [eingedr.] Bilde d. Dichters nach e. Lithogr. von C. Agricola. Breslau: Ferd. Hirt [1930]. (63 S.) 8° = Hirt's deutsche Sammlung. Literar. Abt. Gruppe 5, Bd 4. —. 50; Lw. —. 85

Meiß, Heinrich von: Die Hermannschlacht. Ein Drama. (Durchgef. u. mit Angaben aus d. Leben d. Dichters sowie mit Anm. ausgestattet von Theodor Pastenaci, Oberreg.- u. -schulr.) Mit 2 Abb. Breslau: Ferd. Hirt [1930]. (96 S.) 8° = Hirt's Deutsche Sammlung. Literar. Abt. Gruppe 7, Bd 13. —. 65; Lw. 1. —

Meiß, Heinrich von: Der zerbrochene Krug. Lustsp. in 1 Aufz. (Durchgef. u. mit Angaben aus d. Leben d. Dichters sowie mit Anm. ausgestattet von Dr. A. Wienicke, Stud. Ass.) Mit 1 [eingedr.] Titelb. von Le Beau nach d. Gemälde von Philibert Debucourt u. 4 Textbildern von Adolph von Menzel. Breslau: Ferd. Hirt [1930]. (78 S.) 8° = Hirt's Deutsche Sammlung. Literar. Abt. Gruppe 7, Bd 11. —. 50; Lw. —. 85

Ludwig, Otto: Die Heitererei. (Gefürzt u. mit Angaben aus d. Leben d. Dichters sowie mit Anm. vers. von Prof. Wilhelm Doppermann, Oberstud. Dir.) Mit e. [eingedr.] Bilde d. Dichters von Th. Langer. Breslau: Ferd. Hirt [1930]. (136 S.) 8° = Hirt's Deutsche Sammlung. Literar. Abt. Gruppe 2, Bd 30. —. 65; Lw. 1. —

Riehl, Wilhelm Heinrich: Der Stadtpfeifer. Mit 4 Abb. (Durchgef. u. mit e. Nachw. sowie mit Anm. ausgestattet von Dr. Theodor Maus, Stud. R.) Breslau: Ferd. Hirt [1930]. (48 S.) 8° = Hirt's Deutsche Sammlung. Literar. Abt. Gruppe 2, Bd 31. —. 35; Lw. —. 70

Schiller. — Lebendiger Schiller. Ausgew. Stücke aus f. ästhet. Schriften. (Bearb. u. mit Anm. vers. von Prof. Erich Weber, Stud. R.) Mit d. [eingedr.] Bilde d. Dichters nach e. Gemälde von L. Simanowiz u. 3 Bildern im Text. Breslau: Ferd. Hirt [1930]. 8° = Hirt's Deutsche Sammlung. Literar. Abt. Gruppe 9, Bd 2. —. 65; Lw. 1. —

Walters, Friedrich, u. Carl Petersen: Heldensagen der Germanen. (Ausgew. aus Walters u. Petersen: »Die Heldensagen d. german. Frühzeit« u. mit e. Nachw. vers. von Dr. Carl Petersen, Univ. Prof.) Breslau: Ferd. Hirt [1930]. (80 S. mit 2 Abb.) 8° = Hirt's Deutsche Sammlung. Literar. Abt. Gruppe 4, Bd 2. —. 50; Lw. —. 85

Hirt's Deutsche Sammlung. Sachkundliche Abt. Länder- und Völkerkunde. Hrsg.: Kurt Krause u. Georg Wolff. Gr. 2: Das Antlitz der Erde, Bd 1. Gr. 3: Mensch und Volkstum, Bd 1, 2. Breslau: Ferd. Hirt [1930]. 8°

Goethe, Wolfgang: Italienische Reise. (Gefürzt u. nur in ihrem geograph. Inhalt wiedergegeben, mit Angaben aus d. Leben d. Dichters sowie mit Anm. ausgestattet von Dr. Kurt Krause, Stud. Dir.) Mit [eingedr.] Bildern von Goethe, Knip u. Tischbein. Breslau: Ferd. Hirt [1930]. (128 S.) 8° = Hirt's Deutsche Sammlung. Sachkundl. Abt. Länder- u. Völkerkunde. Gruppe 3, Bd 1. —. 65; Lw. 1. —

Riehl, Wilhelm Heinrich: Von deutscher Landes- und Volkskunde. (Ausgew. u. mit Angaben aus d. Leben d. Verf. sowie mit Anm. ausgestattet von Dr. Theodor Maus, Stud. R.) Mit 8 [eingedr.] Zeichn. von Albrecht Riedesel Freiherrn zu Eisenbach. Breslau: Ferd. Hirt [1930]. (80 S.) 8° = Hirt's Deutsche Sammlung. Sachkundl. Abt. Länder- u. Völkerkunde. Gruppe 3, Bd 1. —. 65; Lw. 1. —

(Diener, Walter, Dr., Stud. R.): Nassauische Volkskunde. Bilder u. Skizzen aus d. heim. Schrifttum. (Eine Ausw. aus d. Schrifttum d. Nassauischen Volkskunde, hrsg. u. mit Anm. vers.) Mit 8 [eingedr.] Zeichn. von Paul Fritsche. Breslau: Ferd. Hirt [1930]. (79 S.) 8° = Hirt's Deutsche Sammlung. Sachkundl. Abt. Länder- u. Völkerkunde. Gruppe 3, Bd 2. —. 65; Lw. 1. —

Hirt's Deutsche Sammlung. Sachkundliche Abt. Natur und Naturkunde. Hrsg.: Walther Schoenichen u. Georg Wolff. Gr. 2: Von Tieren u. Pflanzen, Bd 1—6. Breslau: Ferd. Hirt [1930]. 8°

Blohm, Wilhelm: Mein Leben am Teich. Naturwissenschaftl. Erzählgn. Mit 21 Abb. Breslau: Ferd. Hirt [1930]. (94 S.) 8° = Hirt's Deutsche Sammlung. Sachkundl. Abt. Natur u. Naturkunde. Gruppe 2, Bd 2. —. 65; Lw. 1. —

Brehm, Alfred Edmund. — Tiere des Urwaldes. Schilderungen aus (Alfred Edmund) Brehms Tierleben. (Ausgew., durchgef. u. mit Angaben aus d. Leben d. Forschers sowie mit Anm. ausgestattet von Albert Pietzsch, Rektor.) Mit 8 Abb. Breslau: Ferd. Hirt [1930]. (71 S.) 8° = Hirt's Deutsche Sammlung. Sachkundl. Abt. Natur u. Naturkunde. Gruppe 2, Bd 1. —. 50; Lw. —. 85

Ferdinand Hirt in Breslau ferner:

Hirt's Deutsche Sammlung. Sachkundliche Abt. ferner:

Chun, Carl: Aus den Tiefen des Weltmeeres. (Ausgew. u. mit e. Geleitw. sowie mit Anm. verf. von Prof. Dr. Walther Schoenichen, Dir.) Mit e. [eingedr.] Bilde d. Forschers u. 25 Abb. im Text. Breslau: Ferd. Hirt [1930]. (103 S.) 8° = Hirt's Deutsche Sammlung. Sachkundl. Abt. Natur u. Naturkunde. Gruppe 2, Bd 3. — 65; Lw. 1. —

Darwin, Charles (Robert): Reise um die Welt (Voyage round the World). Erlebnisse mit Tieren u. Pflanzen. (Autor. Übers. von Dr. Julius Victor Carus, in Ausw. durchgef. u. mit Anm. ausgestattet von Marie Jaedicke.) Mit e. [eingedr.] Bilde d. Forschers, 11 Textbildern u. 1 [eingedr.] Rt. Breslau: Ferd. Hirt [1930]. (96 S.) 8° = Hirt's Deutsche Sammlung. Sachkundl. Abt. Natur u. Naturkunde. Gruppe 2, Bd 4. — 65; Lw. 1. —

Marshall, William: Vom Keller bis zum Söller. (Ausgew., durchgef. u. mit Anm. ausgestattet von Prof. Dr. Walther Schoenichen, Dir.) Mit e. [eingedr.] Bilde d. Forschers u. 16 Abb. im Text. Breslau: Ferd. Hirt [1930]. (72 S.) 8° = Hirt's Deutsche Sammlung. Sachkundl. Abt. Natur u. Naturkunde. Gruppe 2, Bd 5. — 50; Lw. — 85

Von krummen Schnäbeln und spitzen Krallen. (Ausgew., übertr., durchgef. u. mit Anm. ausgestattet von Dr. Konrad Glasewald.) Mit 19 Abb. Breslau: Ferd. Hirt [1930]. (64 S.) 8° = Hirt's Deutsche Sammlung. Sachkundl. Abt. Natur u. Naturkunde. Gruppe 2, Bd 6. — 50; Lw. — 85

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.

Trögel, R (obert), Schulr. Dr.: Vom Kultur- und Bildungswert des Esperanto. 10 erziehungswissenschaftl. Aufsätze, ges. u. eingel. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1930. (77 S.) 8° 2. —

Friedrich Hofmeister Musikalien-Verlag in Leipzig.

Hofmeisters Jahresverzeichnis. Verzeichnis sämtl. Musikalien, Musikbücher, Zeitschriften, Abbildgn u. plast. Darstellgn, die in Deutschland u. in d. deutschsprach. Ländern erschienen sind. Werke aus fremdsprach. Ländern sind insoweit berücksichtigt, als sie f. d. Vertrieb im Deutschen Reiche wichtig sind. Alphabetisch nach Komponisten geordnet, mit Angabe d. Verleger u. Preise, systematisch nach Besetzg u. Formen, Titel u. Textreg. (Schlagwortreg.) Jg. 78. 1929. Tl 1. 2. Leipzig: F. Hofmeister 1930. 4° n.n. 40. —; geb. n.n. 45. —

1. Alphabet. Tl. (S. 17—192.)
2. Systemat. Tl u. Schlagwortreg., sowie Titelbog. (S. 1—16) z. 1. Tl. (16 S., S. 193—366.)

G. Hugendubel in München.

Der Hauslehrer. Anleitung zu Nachhilfe- u. Selbstunterricht. System Ruchtners. Latein. S. 5, A. B. (München: G. Hugendubel 1930.) gr. 8°

5. Lehrstoff d. 5. Kl. (Obertertia) von Ludwig Hosenklee, Stud. Prof. A. Aufgaben mit Hilfsfragen. B. Übersetzn u. Antworten. (50; 56 S.) 4. —

Prüfungs-Aufgaben für die 9klassigen höheren Lehranstalten. 5a. München: G. Hugendubel 1930. Kl. 8°

5a. Lateinisch-deutsche Aufgaben an Gymnasien u. Realgymnasien. Hrsg. von Geh. R. Dr. P. Gevert. (73 S.) 1. 20

A. W. Kafemann, G. m. b. H. in Danzig.

Literature on Politics and Industry in Danzig. Ed. by Dr. Th. Rudolph. Vol. 1. Danzig: A. W. Kafemann 1930. gr. 8°

Peiser, Kurt, Dr.: Danzig's Shipping and Foreign Trade. Containing 20 [eingedr.] Diagr. Danzig: A. W. Kafemann 1930. (35 S.) gr. 8° = Literature on Politics and Industry in Danzig. Vol. 1. 1. 60

Heinrich Keller in Berlin-Wilmersdorf.

Gundolf, Friedrich: Romantiker. (5 Aufsätze.) Berlin-Wilmersdorf: H. Keller 1930. (397 S.) 8° 9. 50; Lw. 12. —
Die 5 Aufsätze wurden 1924—1929 in anderer Fassg veröffentlicht.

Ernst Kiefer in Mannheim (Richard-Wagner-Str. 72).

Anthologie junger nationaler Lyrik. (Hrsg. von Ernst Kiefer. Mannheim [Richard-Wagner-Str. 72]: Ernst Kiefer [1930].) (118 S.) kl. 8° 2. —

Anorr & Hirth G. m. b. H. in München.

Possendorf, Hans: Die Nacht Kalkai. Der Roman e. Abenteuerin. München: Anorr & Hirth (1930). (231 S.) 8° 3. —

Hermann Koch in Rostock.

Rostocker Verordnungen. 1929 u. Friedhofsordnung für die Friedhöfe der Stadt Rostock. Rostock: H. Koch 1930. (11 S., S. 81—128.) 8° 2. 50

Rostocker Verordnungen. 1921—1927. (Sachregister.) Rostock: H. Koch 1930. (VI S.) 4° — 35

W. Kohlhammer in Stuttgart.

Beiträge zur Wissenschaft vom Alten und Neuen Testament. Folge 3, H. 15 (= Der ganzen Sammlg H. 51).

Cramer, Karl, Pfr: Amos. Versuch e. theolog. Interpretation. Stuttgart: W. Kohlhammer 1930. (VI, 216 S.) gr. 8° = Beiträge zur Wissenschaft vom Alten u. Neuen Testament. Folge 3, H. 15 (= Der ganzen Sammlg H. 51). 12. —

Kribe-Verlag in Berlin.

Gebhardt, F (lorentine): Der freie deutsche Rhein. Prakt. Stoff f. Rheinlandfeiern. 31gest. Berlin: Kribe-Verlag [1930]. (53 S.) Kl. 8° 1. 50

Kunstdruck- u. Verlagsbüro in Kiel (Blücherplatz 6).

Buxtehude und das Alte Land. Hrsg. im Auftr. d. Kreis Ausschusses Jork u. d. Magistrats Buxtehude. Hauptschriftl.: H. P. Siemens-Jork. Kiel [Blücherplatz 6]: Kunstdruck- u. Verlagsbüro [1930]. (95 S. mit Abb.) 4° 2. 50; Lw. 4. —

J. Lindauer'sche Univ.-Buchh. (Schöpping), Verlags-Abteilung in München.

Badof, [Friedrich Paul,] Dr.: Praktisches kaufmännisches Rechnen. 4. Aufl. [Nur] Ergebnisse. München: J. Lindauer [1930]. (16 S.) 8° [Kopft.] b — 80

Nur f. d. Hand d. Lehrers.

Kaufmännische Berufsschule. 2.

Kappelmeyer, Hans, Schuldir.: Rechnen. Prakt. Führer zur gründl. Erlerng d. kaufmänn. Rechnens. Tl 2. München: J. Lindauer 1930. 8° = Kaufmännische Berufsschule. 2.

[Umschlagt:] Kappelmeyer: Beispiele u. Aufgaben für den Unterricht im Rechnen.

2. Kaufmänn. Rechnen. 8. Aufl. [Recht] Kurszettel. (88, 4 S. in 2°.) n.n. 1. 80

Didner [Franz]: Rechenbuch für höhere Lehranstalten. Neubearb. von [Fidur] Wildenrother, Stud. Prof. (Gemeinsf. Ausg. f. Gymnasien, Progymnasien, Realgymnasien u. Realschulen.) Tl 1. 3. München: J. Lindauer 1930. 8°

1. 19. u. 20. Aufl. (III, 119 S. mit Fig.) Lw. n.n. 2. 90

3. (Lehrstoff d. 3. Kl.) 16. u. 17. Aufl. (III, 95 Sp. mit Abb., 2 doppelf. bedr. Taf.) Lw. n.n. 2. 90

Didner [Franz]: Rechenbuch für höhere Lehranstalten. Neubearb. von [Fidur] Wildenrother, Stud. Prof. (Gemeinsf. ministeriell gen. Ausg. f. Mädchenlyzeen u. höh. Mädchenschulen.) Tl 1. München: J. Lindauer 1930. 8°

1. 8. Aufl. (194 S., 2 S. Notizpap.) Lw. n.n. 2. 60

Graffer, [Johann] Bapt[ist], Ober-Stud. Dir.: Lehrgang der Chemie und Mineralogie für höhere Unterrichtsanstalten, gegründet auf Schülerübungen. Mit 102 in den Text gedr. Abb. 4. Aufl. München: J. Lindauer 1930. (VIII, 232 S.) 8° Klw. n.n. 4. —

[Hilfent.] Graffer: Chemie u. Mineralogie.

Ruchner [Karl]: Griechische Sprachlehre. (Erneuerung der Pflüner-Stapferschen Grammatik.) Tl 1. München: J. Lindauer 1930. 8°

1. Formenlehre. 5. Aufl. (VI, 108 S.) Klw. n.n. 2. 80

Ruchner [Karl]: Griechisches Übungsbuch. (Erneuerung des Pflüner-Bangschen Übungsbuches.) Tl 1. [Recht] Wörterbuch zu Tl 1 u. 2. München: J. Lindauer 1930. Klw. u. geh. n.n. 3. 80

1. Das Nomen u. d. regelm. Verbum auf ω (mit Ausschluß d. Verba $\kappa\alpha\upsilon\delta\alpha$). 9. Aufl. (IV, 100 S.) gr. 8° Klw. Wörterbuch zu Tl 1 u. 2. (73 S.) 8° Geh.

Plautus, (Titus) Maccius. Ausgewählte Komödien, f. d. Schulgebrauch erkl. von Dr. Georg Helmreich, Ober-Stud. Dir. Bdchen 1. München: J. Lindauer 1930. 8°

1. Mostellaria. 2. Aufl. Bearb. von Dr. Friedrich Helmreich, Stud. Prof. Abt. 1: Text, Abt. 2: Anm. (VIII, 56; 46 S.) n.n. 2. —

Sammlung mathematischer Formeln. Hrsg. vom Bayer. Mathematiker-Verein. Ausg. A f. human. Gymnasien, Realgymnasien, Realschulen. 5. Aufl. München: J. Lindauer 1930. (IV, 30 S. mit Fig.) 8° n.n. — 60

Paul Mähler Verlag in Stuttgart.

Riedrich, Fritz, Turn- u. Sportlehrer: Illustrierte Anleitung und Spielregeln für Ring-Tennis. Stuttgart: P. Mähler (1930). (16 S. mit Abb.) Kl. 8° — 50

Georg Müller Verlag A. G. in München.

Seidel, Willy: Die Himmel der Farbigen. Ein Bilderb. aus zeitlosen Weltwinkeln. München: Georg Müller 1930. (149 S.) gr. 8° Lw. 6. 50

Neuer Frankfurter Verlag G. m. b. H. in Frankfurt a. M.

Peuckert, Will-Erich: Leben im Volk. Grundsätzliches zur Frage d. Volkserziehg. (Vortrag.) Frankfurt a. M.: Neuer Frankfurter Verlag 1930. (18 S.) gr. 8° — 75

Aus: Blätter d. Volkshochschule. Jg. 8.

Osterreichischer Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft u. Kunst in Wien.

Die österreichische Bundesverfassung. Dargest. f. d. Abgänger d. Hauptschulen. Im Auftr. d. Bundesministeriums f. Unterricht. Wien: Osterreich. Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst 1930. (24 S.) H. 8° — 25

Maros, Emmerich, Dr.: Die Hochschulstudien in Österreich. Eine Übersicht über d. Studien an d. österr. Hochschulen. Zsgest. f. d. Zwecke d. Beratg zu akadem. Berufen. Wien: Osterreich. Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst 1930. (169 S. mit Abb.) 8° 3. —

Stöckl, Hans: Du schönes Österreich! Wanderungen u. Reisen. Wien: Osterreich. Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst 1930. (188 S. mit Abb., eingedr. Kt.) 8° 2. 80; geb. 3. 20

Ost-Europa-Verlag, G. m. b. H. in Berlin.

Schriften des Instituts für ostdeutsche Wirtschaft an der Universität Königsberg. Hrsg. von Dr. Wilhelm Vleugels, Prof. N. F., Bd 1. Berlin: Ost-Europa-Verlag 1930. gr. 8°

Mühlentfels, Albert v., Dr., Univ.-Prof.: Ostpreussen, Danzig und der polnische Korridor als Verkehrsproblem. (Der Abb. liegt e. Vortr. zugrunde.) Berlin: Ost-Europa-Verlag 1930. (VIII, 61 S.) gr. 8° = Schriften d. Instituts f. ostdeutsche Wirtschaft an d. Univ. Königsberg. N. F., Bd 1. 3. —

Ludwig Röhrscheid in Bonn.

Bonner rechtswissenschaftliche Abhandlungen. H. 11.

Schulte, Walter, Dr.: Arbeitnehmerähnliche Personen im Arbeitsgerichtsgesetz. Bonn: L. Röhrscheid 1930. (X, 86 S.) gr. 8° = Bonner rechtswissenschaftl. Abhandlungen. H. 11. 4. —

Fr. Wilh. Ruhfus in Dortmund.

Sendel, Irene: Haushaltsfibel. (Geleitw.: Alice B. Winkel.) Dortmund: Fr. Wilh. Ruhfus [1930]. (48 S.) 8° b — 75

Max Schid in München (2 RD, Schönfeldstr. 11).

Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Bayerische Armee. Bd 67.

Egel, Hans, Gen.-Major a. D.: Das R. B. Reserve-Infanterie-Regiment Nr 10. Nach d. aml. Kriegstagebüchern bearb. Mit 15 Kt. u. Skizzen [auf 2 Bl.] u. 31 Abb. [auf Taf.]. München 2 RD, Schönfeldstr. 11: M. Schid 1930. (187 S.) gr. 8° = Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Bayerische Armee. Bd. 67. n.n. 5. —; Zw. n.n. 6. —

Otto Spamer in Leipzig.

Göbre, Ernst, Betriebsing.: Schnitte und Stanzen. Ein Lehr- u. Nachschlagebuch f. Studium u. Praxis. Bd 2. Leipzig: O. Spamer 1930. gr. 8°

2. Biegestanzen u. Biege-Verbundwerkzeuge. Mit 302 Abb. im Text. (VI, 230 S.) 20. —; Lw. 23. —

Julius Springer in Berlin.

Curth, Arthur: Aktiengesellschaft und Holdinggesellschaft in der Schweiz. Geltendes Recht u. Revision. Berlin: Julius Springer 1930. (X, 312 S.) gr. 8° 16. 80; Lw. 18. 40

Zeitschrift für Astrophysik. Unter Mitw. von . . . hrsg. von R[obert] Emden. Schriftl.: W[alter] Grotrian u. E[manuel] v. d. Pahlen. Bd 1, H. 1. Mit 22 Textabb. (66 S.) Berlin: Julius Springer 1930. gr. 8° Der Bd n.n. 36. —

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Bradley, G. Dennis: Den Sternen entgegen [Towards the Stars]. Aus d. Engl. überf. von Emmy Benvenuti. (4. Aufl.) Stuttgart: Union [1930]. (XII, 328 S.) 8° 6. —; Zw. 8. —

Illustrierte Taschenbücher für die Jugend. Bd 64.

Jordan, Paul: Fahrt, Nest und Lager. Leben u. Aufbau e. Jugendgruppe. Eine Anleitung f. Gruppenführer u. solche, die es werden wollen. Mit 25 Abb. Stuttgart: Union [1930]. (131 S.) H. 8° = Illustrierte Taschenbücher f. d. Jugend. Bd 64. 2. —

Verlag der Ärztlichen Rundschau Otto Smelin in München.

Ranke f, R[arl] G[er]nst, Dr., Univ.-Prof., u. Christian Silberhorn: Atmungs- und Haltungsübungen für Kinder und Erwachsene. Entwicklung u. Gewinnung d. guten Körperhaltg u. Bekämpfung von Haltungsfehlern u. von Engbrüstigkeit in gymnast. Anstalten u. im Hause. Beseitigung von Störgrn d. Atemmechanismus bei Fettleibigkeit. 4., stark erw. u. völlig umgearb. Aufl. Mit 235 Abb. München: Verlag d. Ärztl. Rundschau 1930. (IX, 190 S.) gr. 8° 8. —; Zw. 10. —

[Umschlagn.:] Ranke-Silberhorn: Atmungs-, Haltungsübungen.

Verlag der Bremer Presse, G. m. b. H. in München.

Corona. (Zweimonatsschrift. Hrsg. von Martin Bodmer u. Herbert Steiner.) Jahr 1. (1930/[1931]. 6 Hefte.) H. 1 (Juli). (132 S.) (München: Verlag d. Bremer Presse 1930.) 4° Jährl. 20. —; Einzelh. 4. —; Sonderausg., 100 numer. Ex. auf Zanders-Bütten, d. Jg. 80. —

Verlag des Einwohnerbuches der Stadt Duisburg in Duisburg (Kasinostr. 14).

Stadt Duisburg. Einwohnerbuch (Adressbuch — Wohnungsbuch). Nachschlagewerk f. d. bargeldlosen Zahlungsverkehr in Duisburg. Nach eigener Bearb. d. Verleges. Die Personenstandsaufnahme erfolgte durch eigene Hauslisten im Juni 1929. Ausg. 51. 1930. Duisburg, Kasinostr. 14: Verlag d. Einwohnerbuches d. Stadt Duisburg (1930). (84, 382, 232, 58 S.) 4° Hlw. 15. —; besser geb. 18. —

Friedr. Vieweg & Sohn A.G. in Braunschweig.

Waeser, Bruno, Dr.-Ing.: Handbuch der Schwefelsäurefabrikation. Nach d. 4. Aufl. von Lunges Handbuch der Schwefelsäurefabrikation bearb. [3 Bde.] Bd 1—3. Braunschweig: F. Vieweg & Sohn 1930. gr. 8° 195. —; geb. 204. —

1. Die Gewinnung d. Schwefeldioxyds. Mit e. Bildnis Lunges [Taf.] u. 222 Abb. (XXVIII, 848 S.)
2. Die Verarbeitung von Schwefeldioxyd auf Schwefelsäure (Bleikammer- u. Turmverfahren). Mit 274 Abb. (VIII S., S. 849—1426.)
3. Die Verarbeitung von Schwefelsäure (Kontaktverfahren). Mit 195 Abb. (VIII S., S. 1427—2036.)

Wiegandt & Grieben, Inh. Max Stadthagen in Berlin.

Fünfzig Jahre Deutscher Fischhandel. 50 Jahre deutsche Fischwirtschaft (1880—1930). Denkschrift d. Vereins deutscher Fischhändler e. V. Berlin, hrsg. anlässlich s. 50-jähr. Bestehens am 24. Mai 1930. (Geleit[w.]: [Martin] Schiele, Reichsminister.) Berlin: Wiegandt & Grieben (1930). (IX, 111 S. mit Abb.) 4° 3. 50

A. Ziemsen Verlag in Wittenberg (Bez. Halle).

Klüpfel, R[arl], Dr., Oberst u. N.: Lehr- und Arbeitsbuch für den mathematischen Unterricht an höheren Schulen.

Groth, Bruno, Stud.R.: Geometrie für höhere Schulen. Ausg. A f. Gymnasien u. Realgymnasien. Oberstufe. Bdchn 1. 2. Wittenberg: A. Ziemsen [1930]. 8° = Klüpfel: Lehr- u. Arbeitsbuch f. d. math. Unterricht an höh. Schulen.

[Hilfent.] Klüpfel-Groth: Geometrie. Ausg. A. Oberstufe.
1. (VIII, 130 S. mit Fig.) Hlw. n.n. 2. 50
2. (VIII, 100 S. mit Fig.) Hlw. n.n. 2. 50

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Theodor Ackermann in München.**

Archivalische Zeitschrift. Hrsg. durch d. Bayer. Hauptstaatsarchiv in München. (Verantwortl.: Dr. Ivo Striedinger, Archivdir.) Folge 3, Bd 6 = Der ganzen Reihe Bd 39. München: Th. Ackermann 1930. (IV, 320 S., 6 Kt., 1 Taf.) 4° b n.n. 20. —

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Zeitschrift für Psychologie und Physiologie der Sinnesorgane, begr. von Hermann Ebbinghaus u. Arthur König, hrsg. von Friedrich Schumann u. Martin Gildemeister. Abt. 1. Zeitschrift f. Psychologie. In Gemeinschaft mit . . . hrsg. von F. Schumann. Bd 116. 6 Hefte. H. 1/3. (224 S. mit Abb.) Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1930. gr. 8° Der Bd n.n. 22. —

Osterreichischer Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft u. Kunst in Wien.

Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt. Bd 80. Jg. 1930, H. 1 u. 2. (338 S. mit Fig., zahlr. z. Tl farb. Taf.) Wien: Geolog. Bundesanstalt (; Osterreich. Bundesverlag f. Unterricht, Wissenschaft u. Kunst) 1930. 4° Ost. Sch. 30. —

F. E. Wachsmuth in Leipzig.

Elfvig, [Fredric] Prof. Dr., Dr. Arvonen: Pflanzenanatomische Tafeln. Nr 4—6. [Aufgekl.:] Leipzig: F. E. Wachsmuth [1930]. Je 67x92 cm [Farbendr.] Je 4. —

Lehmann, Adolf: Kulturgeschichtliche Bilder. Abt. 3. Ur- u. Vorgeschichte. Nr 5, [Nur] Erl. Leipzig: F. E. Wachsmuth 1930. gr. 8°

5. Erl. Handwerk u. Handel zur Bronzezeit. Von Rudolf Moschkau. Mit 12 Abb. (31 S.) 1. 20

Weigoldt, [Walther] Prof. Dr.: Nährwerttafeln. [Neubearb.] Nr 3. 4. [Nebst] Text. Leipzig: F. E. Wachsmuth (1930). Je 100x75 cm u. gr. 8° [Farbendr.]

3. 4. Vitamine. [1. 2.] Je 4. —
Text zu 3 u. 4. (12 S. mit Abb.) gr. 8° — 40

Verzeichnis von Neuigkeiten die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)

* = künftige erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

- F. Brudmann A.-G. in München.** 4883
*Curry, Manfred: Wind u. Wasser. Lwbd. 18.—.
- Wilhelm Christians Verlag in Berlin.** 4889
Christians Ratgeber f. Arbeitgeber u. Arbeitnehmer (Sozialversicherung u. Arbeitsrecht) v. Kurt Rübsamen. Kart. 2.80.
- Deutscher Buch- und Kunstverlag William Berger in Dresden.** U 2
Geschichte der Schutzarbeit am Deutschen Volkstum, im Auftrag des Vereins für das Deutschtum im Ausland hrsg. v. Erwin Barta u. Karl Bell. Lwbd. 12.—.
- Norih Diesterweg in Frankfurt a. M.** 4891
Platz, Herm.: Frankreich und Deutschland. Versuch e. geistesgeschichtl. Grundlegung der Probleme. 4.80.
- Gaude & Spenersche Buchhandlung in Berlin.** 4891
Schriftenreihe des Forschungsinstituts f. den Fremdenverkehr. Hrsg.: Rob. Glücksmann.
1. Heft. Klafkowski, Max.: Das Fremdenführungswesen. Seine Ausgestaltung in Deutschland. 12.—.

- Langenscheidtsche Verlagsbuchh. (Prof. G. Langenscheidt) G. m. b. H. in Berlin-Schöneberg.** 4884
Muret-Sanders: Wörterbuch der englischen u. deutschen Sprache. Hand- u. Schulausg. 1. Tl.: Englisch-deutsch. 15. Aufl. m. Nachtrag. Lwbd. 16.50; Hldrbd. 18.75.
- J. F. Lehmanns Verlag in München.** 4888
*Lenard, Philipp: Grosse Naturforscher. Eine Geschichte der Naturforschung in Lebensbeschreibungen. 2. Aufl. 10.—; Lwbd. 12.—.
- Verfator-Verlag G. m. b. H. in Duisburg.** 4882
Seesemann, Kurt: Vernichtung der Wirtschaft. Hlwbd. 11.—.
- August Scherl, G. m. b. H. in Berlin.** 4890
Woche, Die. Ferienheft.
- Steup & Co., Jugendbuch-Verlag in Berlin.** U 2
Steup, Elise: Die belehrten Waldferkel. (Malbuch.) Bilder v. Ilse Stams-Rißschle. —.95.
- Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. in Einsiedeln.** 4889
Bidmer, P. J.: An Führerhand durchs Leben. Lwbd. m. Rotschn. 1.80; m. Goldschn. 2.—; Ldrbd. m. Goldschn. 3.90.
- Zeitfragenverlag Hermann Kalkoff in Berlin.** U 2
Meisner, Andreas: Das Problem der handelspolitischen Neuordnung Mitteleuropas. 1.50.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Kommissionswechsel

Im Einverständnis mit dem bisherigen Herrn Kommissionär übernehmen wir ab heute die Vertretung der Firma

Otto Wicke, Buchhandlung, Luzern.

Leipzig, den 23. 6. 1930.

Franz Wagner Kommissionsgeschäft G. m. b. H.

Ich übernahm die Auslieferung für die Firma:

Max Siltz,

Verlag

Neusalz-Oder

Leipzig, im Juni 1930

Otto Klemm.

Emil Walther, Wertbühervertrieb, Leipzig C 1

Hierdurch dem Verlagsbuchhandel die ergebene Nachricht, dass wir obige Firma vom bisherigen Inhaber am 28. IV. 30 käuflich — ohne Aussenstände und Verbindlichkeiten — erworben haben. Wir führen das Versandgeschäft in engem Anschlusse an unser Hauptunternehmen fort. Mit der Bitte uns weiterhin das bisher bewiesene Vertrauen erhalten zu wollen, hoffen wir unsere Umsätze und damit unsere Beziehungen zu den uns befreundeten Verlegern weiterhin wesentlich ausgestalten zu können. Die Vertretung für unsere neue Firma übernahm ebenfalls die Firma Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Nürnberg, den 1. Juni 1930

Hochachtungsvoll

FRANZ FRODEL — FRIDA BLOSS
in Firma Buchvertriebsgesellschaft Laurer & Co.

Verluste für den Verlag

entstehen, wenn seine Neuerscheinungen und Neuauflagen nicht im Wöchentlichen Verzeichnis aufgenommen sind. Daher stets das erste Exemplar jeder Neuerscheinung und Neuauflage mit Angabe der Preise und des Erscheinungsjahres an die Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz.

Zur gefl. Kenntnisnahme!

Ab 1. Juli stellen wir den Zahlungsverkehr durch die

BAG

bis auf weiteres ein.

Rechnungen bis 10.— RM. bezahlt, falls Original-Bestellung beigelegt ist, unser Kommissionär B. Hermann & G. E. Schulze, Leipzig. Höhere Beträge überweisen wir jeweils spätestens 4 Wochen nach Empfang der Sendung durch Postscheck.

Emil Bierbaum

(Inh. L. Schwann),

Düsseldorf, Tonhallenstr. 16

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernehme ich mit dem heutigen Tage die Kommission der Firma

Georg Sperling

Buch- und Papierhandlung

Leipzig C 1, Löhrstr. 2

Leipzig, den 23. Juni 1930.

Franz Winter.

Druckfertige Korrekturen von Börsenblatt-Anzeigen sind, um schnelles Erscheinen zu ermöglichen, stets an die **Schriftleitung des Börsenblattes** zu senden.

In unsern Verlag gingen über die sämtlichen Rechte und Vorräte des Werkes:*)

Leonhard Wolff, J. Sebastian
Bachs Kirchenkantaten. Ein Nachschlagebuch f. Dirigenten und Musikfreunde. (1913.) 240 S. 8°. Geh. RM 3.—

Leipzig, den 18. Juni 1930.

Breitkopf & Härtel.

*) Wird bestätigt:
Kurt Wolff Verlag A.-G.
München.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaver-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

Leipzig

(aber nicht an den Ort gebunden)

Sehr erweiterungsfähiger Verlag mit lauf. verkäuflichen Objekten u. zahlr. gut vorbereitet. gewinnbring. Verlagsplänen (gr. Druckaufträge) für nur RM. 12000 einschl. Lager bei Barzahlung sofort wegen anderrw. Unternehmungen verkäuflich. Beste Gelegenheit für tatkräftigen Anfänger! Anfragen unter # 1294 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Buchverlag

zu verkaufen,

mit nachweislich gut. Verdienst vom Schreibe. aus. Interessenten m. 10000 RM. bar erh. Näh. unt. „P. 225“ an Ala, Dresden-A. 1.

Verpachte meine über 50 Jahre bestehende Buch- und Kunsthandlung. Streng solides Geschäft, gutes Auskommen. Ernste Reflektanten, die eine einwandfreie Sicherheit bieten können, wollen sich unter Nr. 1300 an die Geschäftsstelle d. B.-B. wenden.

In mittelbt. Industriegroßstadt ist Buchhandlung mit Nebenzweigen sofort käuflich zu übernehmen. Erste Lage, gute Kundenschaft, günstige Weiterausbaumöglichkeiten. Kaufpreis 15000 RM. Selbstbewerber erfahren Näheres unter Nr. 1302 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

In einer Stadt mit Polytechnikum kommt alteingeführte Buchhandlg. für 25000 RM zum Verkauf. Umsatz 40000 RM, billige Miete.

Carl Schulz, Breslau 10,
Enderstraße 3.

Bibliographischer und rechtswiss. Verlag,

nicht an den Ort gebunden, mit vielen Fortsetzungen und Vorausbestellungen, sehr ausdehnungsfähig, eine grössere Anzahl konkurrenzloser Werke abgeschlossen und in Vorbereitung, sofort gegen bar mit eingeführter Firma aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Günstige Gelegenheit für Anfänger. Nur ernste Interessenten, denen nachweisbar RM 15000.— zur Verfügung stehen, erfahren Näheres unter Nr. 1309 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Fertige Bücher

Für die Examenszeit:

300 Fragen Chemie

Ein Repetitorium für Mediziner, Pharmazeuten, Landwirte, Techniker und Chemiker kart. 3.20 von **Erich Peschke**

Wir liefern lt. beiliegendem Verlangzettell

Z

Verlag P. Schober

Akademische Buchhandlung
Berlin N 4, Hessische Str. 8

Die schönsten Erzählungen des „romanischen Hamsun“

Verborgene Antlitze

von **Corrado Alvaro**

in Leinen 6.— RM

Dossische Zeitung:

„Ich stehe nicht an, diesen Dichter, der mit Hamsun eine frappante Verwandtschaft hat, zu den bedeutendsten des jungen Europa zu zählen. Es erscheint als ein besonderes Glück, diesem Dichter begegnet zu sein und vor allem als eine Pflicht, immer wieder auf ihn hinzuweisen, bis auch die andern ihn lieben gelernt haben.“

Breslauer Neueste Nachrichten:

„Meisterwerke, Meisterwerke! Brillanten von einer Leuchtkraft, daß man befürchten könnte, sie werden den, der sie geschliffen, blenden.“

Z

Ostdeutsche Verlagsanstalt / Breslau

Soeben erschien

das Aufsehen erregende, höchst aktuelle Werk:

Kurt Seesemann Vernichtung der Wirtschaft

198 Seiten, 5 Abbildungen, Halbleinen RM. 11.—

Dr. Kurt Seesemann, Verfasser zahlreicher Arbeiten über Betriebswirtschaft, Rationalisierung, Soziologie, technische Fragen der Industrie, gibt in seinem Buch Aufschluss über die Grundirrtümer, die heute die Köpfe verwirren und zeigt, dass der von den Regierungen, Unternehmern und Gewerkschaften eingeschlagene Weg zur **Vernichtung der Wirtschaft und Kultur** führen muss, wenn nicht in letzter Stunde eine Abkehr erfolgt.

Der Verfasser gelangt

zu grundsätzlich neuen Aufschlüssen
über das Wesen des Geldes,
über die Ursachen von Konjunktur und Krise,
über die Gründe der Arbeitslosigkeit,

um deren Erklärung sich die Nationalökonomien bisher vergeblich bemühten.

Für jeden, der an den Wirtschaftsfragen, dem Reparationsproblem usw. interessiert ist — und wer wäre das heute nicht, — von grösster Bedeutung.

Prospektmaterial auf Wunsch.

Z

(Merkator-Verlag G. m. b. H., Duisburg)

Kommissionsverlag L. A. Kittler, Leipzig

Demnächst erscheint



ein großartiges Buch:

WIND UND WASSER

VON MANFRED CURRY

*Ein Folioband 23 × 30 cm mit 48 Seiten illustr. Text und 120 ganzseitigen Bildern in Kunstdruck
In vornehmem Ganzleinenband RM. 18.—*

Dr. Manfred Curry, Verfasser der in Sportkreisen führenden Werke „Die Aerodynamik des Segelns und die Kunst des Regatta-Segelns“ und „Yacht-Racing Aerodynamics of Sails and Racing Tactics“, Mitarbeiter der bedeutendsten deutschen, englischen und amerikanischen Segelsport-Zeitschriften, ist der Gewinner von annähernd 1000 Segelpreisen. Er hat unter mehr als 10000 photographischen Aufnahmen aus der ganzen Welt die besten für das oben genannte Werk ausgewählt und zu jedem Bilde eine kurze Erläuterung geschrieben, welche das Charakteristische der jeweils dargestellten Stimmung oder Lage knapp und gemeinverständlich heraushebt. Den Tafeln vorangestellt ist ein illustrierter Text, der — auch dem Laien verständlich und reizvoll — eine Darstellung des modernen Segelsports und der Verhältnisse von Wind und Wasser enthält, Wellen und Brandungsformen, Ursachen und Eigenarten verschiedener Winde, sowie moderne Rennboote verschiedenster Typen und Länder behandelt.

Für die Besitzer der oben genannten Werke sowie für jeden Segler überhaupt ist das neue Werk Currys unentbehrlich; dem Naturfreund und allen, die das Wasser lieben, bietet es das Stärkste und Schönste, was die Welt bisher an photographischen Aufnahmen von Meer und See und Wind und Wolken und Segelschiffen hervorgebracht hat. Das Werk ist hervorragend ausgestattet, die verschiedenen Farbtöne der Tafeln sind den Stimmungen der Bilder künstlerisch aufs feinste angepaßt; der Preis ist infolge der hohen Auflagen, die gleichzeitig für England, Frankreich und Amerika gedruckt werden, verhältnismäßig niedrig. Wirkungsvolle illustrierte Prospekte für tätige Verwendung umsonst. Firmen, die sich besonders für den Vertrieb einsetzen wollen, bitten wir um Mitteilung.

München



F. Bruckmann A.-G.

Von der
HAND- UND SCHULAUFGABE
des
MURET-SANDERS
Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache

Teil I: Englisch-deutsch

erscheint heute die

15. Auflage

durch einen Nachtrag im Umfang von 48 Seiten

bis auf die heutige Zeit ergänzt

Preis unverändert:

In Ganzleinen 16,50 Mk., in Halbleder 18,75 Mk.

Für die noch in Ihrem Lager befindlichen neuen
Exemplare früherer Auflagen liefern wir Ihnen den
Nachtrag zum Einlegen kostenlos



LANGENSCHIEDTSCHER VERLAGSBUCHHANDLUNG
(Prof. G. Langenscheidt) G. m. b. H., Berlin-Schöneberg, Bahnstraße 28-30

Hermann Krehan

Von der Spree zum Manzanares

Mit 55 PS, 3 Objektiven, 1 Frau u. 10 Koffern von Berlin nach Madrid

Mit 157 Bildern. Leinenband RM 5.50

„Dieser Bahn hat wirklich jottvoll gekräht, drum heißt er doch wohl Krehan. Einfach überwältigend! Das Büchlein war eine wirkliche Sensation in unserem stillen und beschaulichen Landleben.“
Dr. Friedr. Fuchs

Das lustige neue Reisebuch!

☐

Dieckhoff in Berlin

*4 Worte bitte ins Gedächtnis schreiben:
„Paustian-Heft“
an die Scheiben!*

Werbehefte umsonst. Paustians Lustige
Sprachzeitschrift, Hamburg 1, Alsterdamm 7

Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung
aller neuen Antiquariats- und Verlagskataloge.

An jeden Ihrer Kunden verkaufen Sie jetzt ohne Mühe:

Die Einmachekunst

von Frau Wilhelmine Schmidt
Beeren, Obst- und Gartenfrüchte, Gemüse zu konservieren
u. aufzubewahren. Bereitung versch. Getränke u. Erfrischungen.
Preis RM 0.60

Ferner:

Das Buch der Konserven

von Lina Rug
Gründliche Anweisung zum Einmachen der Früchte, sowie
aller Nahrungsmittel auf verschiedene Art. Obst- u. Beeren-
weinbereitung. Fruchtsäfte und Gelees.
Gebunden. 208 Seiten. RM 2.— ☐

E. Bartels, Verlagsanstalt, Berlin-Weißensee.

Soeben erschien

im wirksamen farbigen Schutzumschlag und mit Reklamestreifen

BAEDEKER'S

SCHWEIZ

CHAMONIX · OBERITALIENISCHE SEEN

LXII und 614 Seiten, mit 82 Karten, 29 Plänen und 15 Panoramen

38. Auflage 1930 / RM 14.—

Die eingegangenen Bestellungen wurden sämtlich erledigt und alle Sendungen heute auf den Weg gebracht.

Für das Publikum habe ich einen

geschmackvollen farbigen Prospekt

herstellen lassen, den ich an Firmen, welche sich für diese Ausgabe besonders verwenden wollen, kostenlos abgebe. Firmeneindruck nur gegen Berechnung.

Ich bitte zu verlangen.

LEIPZIG

☐

KARL BAEDEKER

Leerlauf Mensch

ist ein Sommerbuch für die reife Jugend. Es handelt von Liebe, jungen Menschen, Maschinen, Motorrädern und dem Rausch der Geschwindigkeiten. Es deckt den Leerlauf des erotischen Betriebes auf und weist der sinnerfüllten Lebenssehnsucht der Jugend den Weg.



Leerlauf Mensch. Der Aufbruch einer Jugend
Roman von Karl Nils Nicolaus. Kart. 4.-, Ln. 6.50



Dieses Buch kann an alle erwachsenen Menschen massenweise verkauft werden, es geht sie alle an! Wir bitten um recht rege Verwendung, — guter Absatz ist gewiß!

HESSE & BECKER VERLAG / LEIPZIG C 1

Soeben erscheint:

Was verdankt Deutschland der Freimaurerei?

Ein geschichtlich-kultureller Nachweis

Von Oberst a. D. Albert Buddecke

Preis M. 2.—

Wer sind wir deutschen Freimaurer?

Von Pfarrer Rudolf Mühlhausen

M. 0.20

Philosophie und Wirtschaft

Eine freimaurerische Studie

Von Prof. Dr. D. Bischoff

M. 0.80

Die Vernichtung der Unwahrheiten über die Freimaurerei

4., durchgesehene Auflage

M. 1.—

10 Stück M. 9.—, 25 Stück M. 20.—, 50 Stück M. 37.50, 100 Stück M. 60.—

Verein deutscher Freimaurer, Leipzig S 3, Schließfach 58



Markert & Petters, Verlag, Leipzig C 1

Zum 7. Juli

dem

75. Geburtstag

von

LUDWIG GANGHOFER

wird sich die Allgemeinheit mit dem Lebenswerk des Dichters beschäftigen. Die stetige Nachfrage nach seinen Büchern wird bedeutend stärker sein, und in erster Linie werden seine zwei großen Werke

**DIE MARTINSKLAUSE
SCHLOSS HUBERTUS**

in der Serie unserer Standard-Bände vom Publikum verlangt werden.

WIR BITTEN DAS LAGER ZU ERGÄNZEN.

ES LASSEN SICH ZUM GEDENKTAG
VIELE PARTIEN VERKAUFEN!

z

KNAURS STANDARD-BÄNDE

TH. KNAUR NACHF. VERLAG / BERLIN W 50

LADENPREISE

In Ganzleinen	285 Mk.
In Halbleder-Lux. . .	375 Mk.
In Ganzleder	480 Mk.

Soeben erscheint in **2., vermehrter Auflage** das ausgezeichnete Buch des
Nobelpreisträgers (für Physik)

Prof. Philipp Lenard
Große Naturforscher

Eine Geschichte der Naturforschung in Lebensbeschreibungen

Mit 70 Bildnissen

Geb. M. 10.—, Leinen M. 12.—

Urteile

Der Gelehrte: "... Die Darstellung ist ganz ausgezeichnet: sie hebt das Wesentliche unverkennbar und deutlich hervor und legt mit Klarheit die verbindenden Fäden dar, die die großen Leistungen der führenden Geister miteinander verknüpfen. Das Buch ist daher ganz ungewöhnlich lehrreich, frei von den vielen gerade auf diesem Gebiete überlieferten Vorurteilen und Beschränkungen."

Prof. Dr. Edmund O. v. Lippmann

Der Lehrer: "... Ich bin der Überzeugung, daß der Verfasser durch dieses den Forschern gesetzte Denkmal allen seinen Lesern eine reine Freude für stille Weibestunden bereiten wird."

Preussische Lehrerzeitung

Das Fachblatt: "... Das Buch ist darum auch für den Historiker von Sach von ganz besonderem Reiz. Geschichte der Physik gespiegelt im Geiste eines der bedeutendsten Experimentalphysiker, über die Deutschland verfügt."

Archiv f. Geschichte d. Mathematik, d. Naturwissenschaften u. d. Technik

Ⓜ

Die Tageszeitung: "... In durchaus neuer Betrachtung werden uns hier die Schöpfer unseres Weltbildes menschlich nahe gebracht, und in meisterhafter Beherrschung des reichen Stoffes ist nur das ausgewählt, was sie an bleibenden Werten geschaffen haben."

Bremer Nachrichten



Otto von Guericke

J. F. Lehmanns Verlag / München 2 SW

Sie verkaufen spielend!

Ein Schlager!

Soeben erschienen!

Christians Ratgeber für Arbeitgeber u. Arbeitnehmer

(Sozialversicherung und Arbeitsrecht)

von Kurt Rübsamen

Das für alle Kreise der Arbeitgeber und Arbeitnehmer notwendige Buch enthält in gedrängter Kürze und übersichtlich geordnet alles das, was jedermann über Sozialversicherung und Arbeitsrecht wissen muß. Der Stand der Gesetzgebung bis April 1930 ist berücksichtigt. Alle erforderlichen Beitragstarife, Renten- und Kostentabellen sind aufgenommen. Ein ausführliches Sachverzeichnis ermöglicht es, auf jede arbeitsrechtliche Frage schnell Antwort zu finden.

Aus dem reichen Inhalt seien nur genannt: Krankenversicherung (Versicherungspflicht, Beiträge, Kranken-, Wochen- und Familienhilfe; Sterbegeld, Rechtsmittel, Private Krankenversicherung); Angestellten- und Invalidenversicherung (Versicherungspflicht, Beiträge, Wartezeit, Anwartschaft, Ruhegeld, Witwen- und Waisenrenten, Beitragserstattung, Heilbehandlung, Rentenansprüche, Rechtsmittel, Ersatzkassen); Knappschaftliche Versicherung (Versicherungspflicht, Pensionsversicherung, Arbeiter, Angestellte, knappschaftliche Invalidenversicherung, Verfahren und Rechtsmittel); Unfallversicherung (Versicherungspflicht, Beiträge, Krankenbehandlung, Unfallrenten, Sterbegeld, Witwen- und Waisenrenten, Rentenabfindung, Rechtsmittel, Landwirtschaftliche und Seeunfallversicherung); Arbeitslosenversicherung (Versicherungspflicht, Beiträge, Arbeitslosen-, Krisenunterstützung, Krankenversicherung Arbeitsloser, Kurzarbeiterunterstützung, Arbeitsvermittlung und Berufsberatung, Verfahren); Gewerkschaftswesen; Betriebsräte; Arbeitsgerichte (Verfahren, Berufung, Revision, Kosten, Schiedsgerichtliches Verfahren); Schlichtungswesen und Tarifvertrag; Arbeitszeit; Einstellung und Entlassung von Arbeitnehmern; Schwerbeschädigte; Schwangeren- und Jugendschutz, Jugendliche Arbeitnehmer (Berufs- und Fachschulwesen, Arbeitsbücher); Lehrlingswesen (Handels- und gewerbliche Lehrlinge); Gehilfen und Meister; Lohn- und Gehaltspfändung; Gratifikation; Wettbewerbsverbot; Urlaub; Zeugnis; Lohnsteuerabzug; Reformpläne in der sozialen Gesetzgebung.

204 Seiten. Kartoniert 2.80 RM

Ⓢ Wir liefern laut beiliegendem Verlangzettel Ⓢ

Wilhelm Christians Verlag, Berlin SW 19, Unterwasserstraße 8

Für den katholischen Buchhandel!

Soeben ist erschienen:

An Führerhand durchs Leben

Von Pfarrer P. J. Widmer

296 Seiten. Dünndruckpapier 120 x 74 mm
Mit Tiefdrucktitelbild

In Einbänden:

- Nr. 316 Leinen, Rotschnitt ord. Rm. 1.80
- Nr. 329 Leinen, Goldschnitt ord. Rm. 2.—
- Nr. 431 Leder, Goldschnitt ord. Rm. 3.90

Ein schönstes und reifstes Lehr- und Gebetbuch. Herrliche Engelbilder aus der hl. Schrift künden Engelwirken und Engelschutz für alle Lagen auch des modernen Christenlebens. Aus tiefster Engelderehrung hervorgegangen, will das Buch heiligste Liebe zu den himmlischen Geistern wecken. Die tief sinnigen Worte über die heiligen Engel werden Ernstes und Heiteres reden zu den Herzen der Kinder, der Jungmänner, der Eheleute, der Kranken und Sterbenden.

Ⓢ Bestellzettel anbei Ⓢ

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G.
Einsiedeln, Waldshut, Köln, Straßburg

VORZUGSANGEBOT

Das interessante
Thema...

Das hohe literarische
Niveau...

Das handliche
Format...

Der billige Preis
machen diese beiden
Werke zur
Reiselektüre des
kultivierten
Lesers!



IN FARBIGES BALLONLEINEN
GBD. RM. 6.50



R.M. 3.60

HYPERION VERLAG BERLIN N.W. 87

Natürlich!

Das ist jetzt das richtige Geschäft!

Das Ferienheft der „**WOCHE**“

Reise-Preisauschreiben mit 1000 Preisen. / Reichhaltiger, fesselnder Inhalt, wie Sie ihn von der „Woche“ gewohnt sind. / Bestellen Sie reichlich und bestellen Sie auch genügend Plakate zum Reihenaushang.

Von Woche zu Woche mehr „Woche“!

Verlag Scherl, Abt. P, Berlin SW 68

②



Schriftenreihe des Forschungsinstituts für den Fremdenverkehr

Herausgeber: Prof. Dr. Robert Glücksmann

Soeben erschien:

Heft 1

Das Fremdenführungswesen

Seine Ausgestaltung in Deutschland

von

Dr. Maximilian Klafkowski

Preis geh. M. 12.—

Die Schrift, die mit dankenswerter Unterstützung der Praxis entstanden ist, ist die erste umfassende systematische Darstellung des Fremdenführungswesens. Sie erörtert die mannigfachen Möglichkeiten auf diesem Spezialgebiet der Fremdenwerbung und ist für alle Reiseverkehrsinteressenten von besonderem Wert. Als Abnehmer seien u. a. genannt: Magistrate (Verkehrsämter), Verkehrsvereine, Fremdenführer und Hotellers sowie deren Berufsvereinigungen, Reisebüros, Auskunftsstellen und -beamte, Rundfahrtgesellschaften, Polizeibehörden und Museumsleitungen.

Berlin, Ende Juni 1930



Haude & Spenersche Buchhandlung Max Paschke
Verlag für Wirtschaftswissenschaft

Die Rheinlandräumung

macht die Probleme der deutsch-französischen Wechselbeziehungen zur Tagesfrage, die auf Grund langjähriger Studien und Beobachtungen zusammenfassend dargelegt sind in dem neuesten Werk des bekannten Wissenschaftlers und Kulturpolitikers

Hermann Blak

Frankreich u. Deutschland

Versuch einer geistesgeschichtlichen Grundlegung der Probleme

Bestellnummer 5817 / Brosch. M. 4.80

Interessenten: Die gesamte Öffentlichkeit und dabei in erster Linie die führenden Persönlichkeiten des politischen, wirtschaftlichen und geistigen Lebens — die Träger der höheren Schule, der ein besonderes Kapitel des Buches gewidmet ist.



Verlag Morik Diesterweg
Frankfurt am Main

Max Rube, Leipzig

Ausländisches Sortiment.

Neue franz. Romane je 12 frcs.

Rosny, L'enlèvement.

Champsaur, Le Crucifié.

Herbillon, Amour et larmes.

Jacob, Un schaden.

Machard, La femme d'une nuit.

Cl. de Ribeau, L'appel du sexe.

Dunan, La chair au soleil.

Corthis, La nuit incertaine.

Aufhebung des Ladenpreises

**Griegen
Reiseführer**

Da die nachstehend genannten Bände auf holzhaltigem Papier gedruckt sind, heben wir mit sofortiger Wirkung die Ladenpreise auf:

Nordwest-Deutschland

(Bd. 160) 1925 . . . (6.— M.)

Süd-Deutschland (Bd. 89)

1923 (3.50 M.)

Alle innerhalb der letzten 6 Monate von uns bezogenen Exemplare nehmen wir zum Bezugspreis zurück, wenn wir sie bis spätestens zum 15. 7. ds. Jahres in Händen haben.

GRIEBEN-VERLAG

Albert Goldschmidt
Berlin, W 35

Zurückverlangte Neuigkeiten

Infolge Neuauflagen unserer Wendepunktbücher konnten wir in diesem Jahre

**keine
Disponenden**

gestatten und bitten Sie, uns alle nicht verkauften Bücher, soweit sie bis zum 31. März d. J. geliefert sind, bis zum 30. Juni zurückzusenden.

Alle Lieferungen nach dem 31. März sind von obiger Maßnahme nicht betroffen, sondern müssen terminmäßig abgerechnet werden.

Bei Differenzen werden wir auf diese dreimal erschienene Anzeige Bezug nehmen.

Wendepunkt-Verlag
A. G.

Basel / Leipzig / Wien

Stellenangebote

Zum Katalogisieren mehrerer grosser Bibliotheken werden für sofort einige geübte

Antiquariatsgehilfen

von Leipziger Antiquariat gesucht. Angebote mit Gehaltsforderung unter # 1307 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Wichtig für Stellejuchende!

Um die Rücksendung von Lichtbildern, Originalzeugnissen und Zeugnisabschriften zu erleichtern, ist auch auf diesen die genaue Anschrift anzubringen!

Stellengesuche

Deutsche Buchhändlerin,

z. Z. amerik./internat. Buchhandlung, Rom, möchte wechseln, möglichst andere

Auslands-Anstellung

(gleich wo) Angebote unter # 1306 d. die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Vermischte Anzeigen

Verlag und Versand sucht

Anschluß an größeren älteren Verlag u. Versandbuchhandlung.

Angeb. erbeten unter # 1310 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Große Leipziger Verlags- und Reisebuchhandlung

sucht für schriftliche und mündliche Bearbeitung einer großen Vertriebsorganisation eine erste Kraft, die den Reisebuchhandel von Grund aus kennt, in dauernde Vertrauensstellung. Ausführliche Angebote erbeten unter # 1292 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Arbeitgeber-Verband der Deutschen Buchhändler, Sitz Leipzig

Gesamtvertretung der Arbeitgeberinteressen aller Buch-, Kunst- und Musikalienhändler des Deutschen Reiches.

Ortsgruppen in:

Berlin W 35: Potsdamerstr. 36; Halle: Große Steinstr. 72; Leipzig: Platostr. 1a; Magdeburg: Breitweg 180; München (Landesgruppe Bayern): Dittostr. 1a;

Nähere Auskunft erteilen die Ortsgruppen und die Hauptgeschäftsstelle Leipzig, Gerichtsweg 26 (Deutsches Buchhändlerhaus).

☎ 70 856 — ☎ 13 463 (des Börsenvereins)

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag. L = Angebotene und Gesuchte Bücher.

Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 4877. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 4881. — **Anzeigenteil:** S. 4881—4892. — **Angebote und Gesuchte Bücher.** S. 117.

- | | | | | | |
|---|---|---------------------------------|------------------------------|-----------------------------|-----------------------------------|
| Adler in Dr. L 474. | Bh. Potsd. Brücke L 474. | Gutenberg-Buchh. L 474. | Krische U.-B. L 474. | Roord-Nederl. Doekh. L 476. | Steinle in Mü. L 474. |
| A.-B. Bindstedt's U.-B. L 476. | Buchvertriebsgef. in Brln.-Schm. L 474. | Gaude & Sp. Bh. 4891. | Kronenverth Bwe. L 474. | Dtsch. Verl.-Anst. 4882. | Steup & Co. U 2. |
| Ala in Dr. 4882. | Centrabuchh. in Junsdr. L 474. | Deutsches in Brln.-Dahl. L 476. | Kunst- u. Wäckerstube L 474. | Faustian, Gebr., 4885. | Streb, Geschw., L 476. |
| Althoff in Dr. L 476. | Christians Berl. 4889. | Hesse & B. 4886. | Prinzgruber L 476. | Pausan, Gebr., 4885. | Schub's Bh. L 476. |
| Arbeitsgeb.-Verb. d. Dt. Buchh. 4892. | Claren L 474. | Hochschulbuchh. Hueber L 476. | Reiniger & S. L 476. | Prinzgruber L 476. | Thomas in Müdd. L 474 |
| Attentofersche Buchh. L 474 (2). | Dege L 476. | Hochweg-Buchvertrieb L 475. | Reiniger & S. L 476. | Polster & S. L 476. | Thürmer L 476. |
| Daedeler, R., in Dr. 4886. | Di. Buch- u. Kunstverf. in Dr. U 2. | Hoffmann, R., in Dr. L 474. | Reiniger & S. L 476. | Reiniger & S. L 476. | Urban & Schw. L 476. |
| Dabr, G., in Brln. L 474 | Diehl L 474. | Hoffmann in Pudw. L 473, 474. | Reiniger & S. L 476. | Reiniger & S. L 476. | Verf. d. Börsenvereins U 4. |
| Dartels in Weib. 4886. | Dierferweg 4891. | Höfner in Pudw. L 473, 474. | Reiniger & S. L 476. | Reiniger & S. L 476. | Verf. Köfel & P. L 476. |
| Deutsche Verh. in Mü. L 475. | Doppler a. Pflugs L 476 | Höfner in Pudw. L 473, 474. | Reiniger & S. L 476. | Reiniger & S. L 476. | Verlagsanst. Benziger & Co. 4889. |
| Dever's Bh. in Königsb. L 476. | Dreier in Pitt. L 475. | Höfner in Pudw. L 473, 474. | Reiniger & S. L 476. | Reiniger & S. L 476. | Wachsmuth L 476. |
| Hierbaum 4881. | Dreier in Pitt. L 475. | Höfner in Pudw. L 473, 474. | Reiniger & S. L 476. | Reiniger & S. L 476. | Wagner R.-G. in Dr. 4891. |
| Moh 4881. | Dreier in Pitt. L 475. | Höfner in Pudw. L 473, 474. | Reiniger & S. L 476. | Reiniger & S. L 476. | Waltner in Dr. 4881. |
| Breitkopf & S. 4882. | Dreier in Pitt. L 475. | Höfner in Pudw. L 473, 474. | Reiniger & S. L 476. | Reiniger & S. L 476. | Wagner L 476. |
| Bruckmann R.-G. 4883. | Dreier in Pitt. L 475. | Höfner in Pudw. L 473, 474. | Reiniger & S. L 476. | Reiniger & S. L 476. | Weitbrecht & M. L 476. |
| Brubns L 474. | Dreier in Pitt. L 475. | Höfner in Pudw. L 473, 474. | Reiniger & S. L 476. | Reiniger & S. L 476. | Wendepunkt-Berl. 4891. |
| Bücherborn L 476. | Dreier in Pitt. L 475. | Höfner in Pudw. L 473, 474. | Reiniger & S. L 476. | Reiniger & S. L 476. | Wendepunkt-Berl. 4891. |
| Bücherst. Bodenheimer L 474. | Dreier in Pitt. L 475. | Höfner in Pudw. L 473, 474. | Reiniger & S. L 476. | Reiniger & S. L 476. | Wendepunkt-Berl. 4891. |
| Bücherstube Schöler L 474 (2). | Dreier in Pitt. L 475. | Höfner in Pudw. L 473, 474. | Reiniger & S. L 476. | Reiniger & S. L 476. | Wendepunkt-Berl. 4891. |
| Buchhändlergilde in Ping L 474. | Dreier in Pitt. L 475. | Höfner in Pudw. L 473, 474. | Reiniger & S. L 476. | Reiniger & S. L 476. | Wendepunkt-Berl. 4891. |
| Buchh. d. Berl. ev. Mis.-Kongress. L 474. | Dreier in Pitt. L 475. | Höfner in Pudw. L 473, 474. | Reiniger & S. L 476. | Reiniger & S. L 476. | Wendepunkt-Berl. 4891. |
| Buchh. d. Ev. Ges. in St. G. L 478. | Dreier in Pitt. L 475. | Höfner in Pudw. L 473, 474. | Reiniger & S. L 476. | Reiniger & S. L 476. | Wendepunkt-Berl. 4891. |

Bezugs- und Anzeigenbedingungen

Das Börsenblatt erscheint wöchentlich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eig. Bedarf über Leipzig oder Postüberweis 2.50 M. / Nichtmitgl. 10.- M. x. Vd.-Bezieher tragen die Vorkosten u. Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M. Nichtmitgl. 0.60 M. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzetteln, III. Teil, Suchliste, Ausg. A: III. Teil und Suchliste, Ausg. B: III. Teil, Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / **Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen:** **Umschlag:** Erste Seite (nur ungeteilt) 400.- M., 2., 3. und 4. Seite: 1/2, Seite 152.- M., 1/2 Seite 80.- M., 1/4 Seite 42.- M. Nur 1/4, 1/2 und 1/4, Seiten zulässig. Die 1. Umschlagseite wird stets am 1. Oktober für das folgende Jahr nach Maßgabe der vorliegenden Anzeigen vergeben. Zur Berechnung kommt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Preis. Preiserhöhungen berechnen nur dann zum Rücktritt, wenn sie um mehr als 30% über allem Preissteig. hinausgehen. **Innentext:** Umfang der ganzen Seite 800 viergesp. Zeilen. Die Zeile 0.54 M. (Berechnung erfolgt stets nach Zeilen-Raum nicht nach Druckzeilen.) 1/2, S. 152.- M., 1/4 S. 80.- M., 1/4 S. 42.- M. **Illustrierter Teil:** Erste Seite (nur ungeteilt) 290.- M. übrige Seiten 1/2, S. 250.- M., 1/4 S. 140.- M., 1/4 S. 76.- M. Nur 1/4, 1/2 u. 1/4, Seiten zulässig. **Mitglieder des Börsenvereins zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte.** Suchliste (Angebote u. Gesuchte Bücher) Druckzeile Zeil. Mitgl. 0.15 M., Nichtmitgl. 0.20 M., bei Anwendung größerer Schriften der Raum von 4 x 45 mm Mitgl. 0.15 M., Nichtmitgl. 0.20 M. **Bestellzettel:** Für Mitgl. und Nichtmitgl. Zeile 0.38 M. Mindestgröße 20 Zeilen-Raumzeilen; Erweiterungen nur in Stufen von je 10 Zeilen. / **Fundsteg** (mittlere Seiten durchgehend) 25.- M. **Ausschlag** (Mitgl. u. Nichtmitgl. einbeidlich) / **Stellengesuche** 0.15 M. die Zeile. / **Chiffre-Gebühr** 0.75 M. / **Rehrfarbendruck** nach Vereinbarung. / **Für besondere Sachausführung:** Schräg-, Tabellen-, Vogenlag, kleinere Grade als Zeil., entsprechende Ausschlag. / Für größere Abbildungen im allgemeinen Anzeigentext Ausschlag für Illustrations-Zurichtung. / **Photomechanische Übertragung** von Zeichnungen usw. gegen Erstattung der Auslagen. / Bei Vorabbestellung von Anzeigenseiten für ein Jahr (Abnahme auch in 1/4 und 1/2 Seiten zu den für Seitenteile geltenden Preisen gestattet) Preisermäßigung laut Tarif. Als Bruttopreis gilt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Seitenpreis. Werden bei den vorausbestellten Anzeigenseiten weitergehende Anforderungen gestellt als die zum Tarifpreis vorgesehenen, so werden die dadurch entstehenden Mehrkosten besonders berechnet. / **Blattvorschriften** unverbindlich. / **Zuteilung des Börsenblatttraumes**, sowie Preissteigerungen u. Anrechnung der Mehrkosten f. Anforderungen, die über das zum Tarifpreis vorgegebene hinausgehen, auch ohne besond. Mitteil. im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / **Abweisung ungeeigneter Anzeigentexte** bleibt ebenfalls vorbehalten. / **Aufnahme von Anzeigen** nichtangehöffener Firmen von Fall zu Fall. / **Belegauschnitte** nur auf Verlangen. / **Erfüllungsort u. Gerichtsstand** für beide Teile Leipzig. / **Bank:** ADCA, Leipzig. / **Postfach-Konto:** 13463 / **Fernspr.:** Sammel-Nr. 70868 / **Draht-Anschrift:** Buchbdrh.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: G. P e d r i c h R a c h f. Samml. in Leipzig. — **Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition:** Leipzig C 1, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

er sich als Verleger in der Zusammenarbeit mit seinen Teilhabern große Verdienste erworben. Sein Einfluß auf den Verlag und die Druckerei Drell, Gehner, Fühli & Cie. ist, wie Rychner feststellt, in seiner ganzen Tragweite nicht zu ermessen. Neben seiner literarischen, künstlerischen und verlegerischen Tätigkeit fand Salomon Gehner aber auch noch die Zeit und Kraft, um sich mit Liebe und Eifer als Rats- und Sitzherr seiner Vaterstadt Zürich zu widmen. Hierüber berichtet ein Beitrag des Gedenkbuches von Leo Weiß. Das Bild von Salomon Gehners Wirken wäre nicht voll abgerundet und das Gedenkbuch lückenhaft, wenn hier nicht auch noch der Porzellan-Manufaktur in Schooren bei Zürich gedacht würde. Karl Frei beschreibt in einem eingehenden Sonderbeitrag das Verhältnis, das Salomon Gehner mit diesem später finanziell zusammengebrochenen Fabrikunternehmen verband.

Mehrere ganzseitige Bildtafeln und zahlreiche Bignetten von Gehner schmücken das buchtechnisch sehr geschmackvoll aufgemachte Gedenkbuch, das in der Buchdruckerei Berichthaus, an der Münster-gasse in Zürich, unweit von Gehners ehemaligem Wohnhaus, in Didot-Cicero auf Papier eigener Anfertigung aus der Papierfabrik an der Sihl gedruckt wurde.

Stefan Bangart - Frankfurt a. M.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftl. Einrichtungen u. Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: * = Mitglied des B.-B. — † = Mitglied des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler. — x = Die Firma ist nach eigener Angabe handelsgerichtlich eingetragen. — ☞ = Fernsprecher. — TA. = Telegrammadresse. — K = Bankkonto. — P = Postcheckkonto. — ‡ = Mitglied der VAG (Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H., Leipzig.) — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — D. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung.) — Dir. = Direkte Mitteilung.

16. bis 21. Juni 1930.

Vorhergehende Liste 1930, Nr. 139.

Konkurse und Vergleichsverfahren.

Buchhandlung der Hannoverschen Landeszeitung (Dr. Joh. Rathje, Druckerei u. Verlag), Hannover. Über die Firma wurde am 18/VI. 1930 das Vergleichsverfahren eröffnet. Vertrauensperson: Syndikus Dr. Gerhardt, Hannover, Rathenauplatz 5 II. [B. 142.]

Buch- und Kunstheim R. & E. Twardy, Berlin W 9. Über die Firma wurde am 12/VI. 1930 das Vergleichsverfahren eröffnet. Vertrauensperson: J. Frankenstein, Berlin W 15, Pariser Str. 50. [B. 138.]

*Evang. Buchhandlung Chr. Buyer G. m. b. H., Elberfeld, in Konkurs f. 7/VI. 1930. [B. 140.]

Ahmuth, Ernst, Buchhandlung, Altenburg (Thüringen). Adresse jetzt Johannisstr. 14. [Dir.]

*Avalun - Verlag Brüll & Co. Kommanditgesellschaft, Berlin NW 6. Adresse des Zweiggeschäftes in Hellerau bei Dresden jetzt Heideweg 12. [Dir.]

Banzhaff, Ludwig, Zeitungs-gesellschaft m. b. H., Berlin SW 11. Adresse jetzt SW 11, Großbeerenstr. 9. [Dir.]

Behr, M. Ch., Augsburg C 17. ☞ 10577. [Dir.]

*Bonde, Oskar, Altenburg (Thüringen), wurde 1/I. 1930 in eine Kommandit-Gesellschaft umgewandelt. Pers. haft. Gesellschafter: *Oskar, *Carl, Walter, Dr. Helmut, Oskar jun. u. Wilhelm Bonde. [Dir.]

Borcherts Verlag für Schreibmaschinenliteratur u. Unterrichtszubehör, Berlin-Charlottenburg. Adresse jetzt Berlin W 30, Neue Winterfeldstr. 25. ☞ jetzt B 5 Barbarossa 7438. [Dir.]

Bralls Kunsthaus, Kommandit-Gesellschaft, München 2. Adresse jetzt 2 SW, Lessingstr. 2. [Dir.]

*Bücherstube Alfred Bodenheimer, Darmstadt. Leipziger Komm.: L. Naumann. [B. 142.]

*Bücherstube Fritz Karl Heymann, Mainz. Die bish. Prokuristin Hildegard Heymann trat 1/IV. 1930 als Gesellschafterin ein. [B. 13/VI. 1930.]

Bücherstube Ernst Schöler sen., Raumburg (Saale). Adresse jetzt Medlerstr. 1. [Dir.]

*Buchhändlergilde (Reisebuchhandlung der Firmen F. J. Ebenhöch'sche Buchhandlung [Heinrich Korb], R. Pirngruber, F. Steurer und F. Winter's Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung [Ludwig Bauer]), Linz (Donau). Der Gesellschafter *Franz Josef Steurer ist 17/VI. 1930 verstorben. [B. 140.]

*Buchhandlung der »Československá akc. tis-kárna«, Prag II. Adresse jetzt II, Karlsplatz 5/6. [Dir.]
Buchhandlung für Medizin und Hygiene G. m. b. H., Stuttgart. Willy Marquardt wurde zum stellv. Geschäftsf. bestellt. [B. 16/VI. 1930.]

*Buchhandlung Wehle & Höfels, »Österr. Bücher-versandhaus«, Wien I. ☞ ferner Leipzig 29032. [Dir.]

*Buchners Verlag, C. C., Bamberg. Adresse jetzt Post-Schleifschach 26, Amalienstr. 11a. [Dir.]
Carlsohn, Erich, Leipzig S 3. Leipziger Komm. jetzt Haessel. [B. 142.]

Christ, Robert, Verlag für Klassische u. moderne Kunst, Berlin SW 68, wurde im Adreßbuch gelöscht.

*Clausnitzer, Heinz, Stuttgart. Adresse jetzt Hospital-platz 13. ☞ jetzt Städt. Girokasse 4544. [Dir.]

Deutsche Allgemeine Friseur-Zeitung, G. m. b. H., Berlin W 35. Adresse jetzt W 35, Lützowstr. 9. [Dir.]

Deutsche Tageszeitung, Druckerei u. Verlag, Aktiengesellschaft, Berlin SW 11, gibt den Verkehr ab 1/VII. 1930 über Leipzig auf. [B. 136.]

*Deutscher Volksverlag G. m. b. H., Stuttgart. Adresse jetzt 1, Urbanstr. 94. [Dir.]

Devrient, A. F., Verlag, G. m. b. H., Berlin-Tempelhof. Der Geschäftsf. *Alfred Fr. Devrient ist 31/V. 1930 verstorben. [B. 137.]

Edert, Christoph, Bregenheim bei Mainz. Postanschrift jetzt Mainz-Bregenheim. [Dir.]

*Edsteins Biographischer Verlag Berlin, Berlin W 62. Adresse jetzt W 50, Nachodstr. 25. [Dir.]

*Eisler, Adolf, Wien IX. Die Filiale Wien I ging ohne Akt. u. Pass. käuflich an R. Lucel, Wien, über, der unter seinem Namen firmiert. [B. 137.]

Eter, Peter, Duisburg, wurde im Adreßbuch gestrichen.

*Evang. Buchhandlung, G. m. b. H., Heidelberg. Leipziger Komm.: at. Koehler. [Dir.]

Fechner, Roderich, Berlin-Wilmersdorf. Adresse jetzt Gieselerstr. 15. [Dir.]

*Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H., Frankfurt (Main). *Siegfried Nassauer ist als Geschäftsf. ausgeschieden. [Dir.]

†Fränkische Gesellschaftsdruckerei Würzburg, G. m. b. H., Würzburg, Echterhaus. Buch- u. Zeitungsverlag, Buchdr. u. Buchb. Begr. 1900. (☞ 2851. — TA.: Volksblatt Würzburg. — ☞ Darmstädter u. Nationalbank, Fil. Würzburg; Bay. Vereinsbank, Fil. Würzburg; Landw. Zentral-Gen., Vantabtg. Würzburg. — ☞ Nürnberg 3930.) Geschäftsf.: Fr. J. Nolden u. Chr. von Noda. Leipziger Komm.: a. Boldmar.

Franzmann, E., Schwelm (Westf.). Adresse jetzt Ostenstr. 98. [Dir.]

*Friesen-Verlag A.-G., Bremen. Adresse jetzt Schleifmühle 63. [Dir.]

Geldner & Heinig, Inh. Robert Heinig, Berlin SW 48. Adresse ab 1/VII. 1930: SW 11, Anhaltstr. 8. [Dir.]

Geuters Reiseführerverlag G. m. b. H., Berlin W 57. Adresse jetzt W 35, Lützowstr. 89/90. [Dir.]

†Grafhoff-Verlag, Max, Leipzig D 30, Ludwigstr. 60. *Verlag — Versand von Adreßbüchern. Begr. 21/III. 1924.

*Grosser, Gustav, Verlag, Berlin SW 68. Adresse jetzt SW 68, Alexandrinenstr. 107. [Dir.]

*Guggenbühl & Huber, Schweizer-Spiegel Verlag, Zürich (Schweiz). Leipziger Komm.: a. Steinacker. [B. 139.]

*Hanseatische Verlagsanstalt Aktiengesellschaft, Hamburg 36. Der bish. Prokurist *Erich Hässner wurde zum Direktor bestellt. [Dir.]

*Häuser, R. Th., & Co., Frankfurt (Main) 1. Adresse jetzt Eschersheimer Landstr. 28. ☞ jetzt Zeppelin 54047/48. [Dir.]

*Heerdegen-Barbed, Nürnberg. Adresse jetzt 2, Pfannen-schmiedsgasse. [Dir.]



*Segner, Martin, Mülheim (Ruhr). — jetzt 43781. [Dir.]
 Seines Buchdruckeret u. Verlagsanstalt, Ad., Wilhelmshaven, hat den Geschäftszweig Buchhandel aufgegeben. [Dir.]
 *Seib & Cie., Verlag u. Buchdruckeret G. m. b. H., Straßburg (Elf.). Büro Zürich, Adresse jetzt Bahnhofplatz 5. [Dir.]
 X Percynia-Verlag G. m. b. H., Berlin-Lichterfelde. Adresse jetzt Wilhelmstr. 22. — jetzt Südring 823. [Dir.]
 Hermann, Helene, München 2. Adresse jetzt 2 C, Pfisterstr. 5. [Dir.]
 Heymann & Neumann G. m. b. H., Bremen. Adresse jetzt Oberstr. 21/31. [Dir.]
 Hochstein, Karl, Heidelberg. Dem Wilhelm Hochstein wurde Procura erteilt. [H. 13/VI. 1930.]
 Höfling, Ludwig, Buchhandlung, München I, ging 1/IV. 1930 käuflich an Dr. Hans Hohenester über. [Dir.]
 *Jallut G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg 4. Adresse jetzt Bin.-Charlottenbg. 4, Dahlmannstr. 5. — jetzt Darmstädter u. Nationalbank, Dep.-Kasse Kurfürstendamm 52. [Dir.]
 *Internationales politisches Antiquariat J P A, Hamburg 36. Leipziger Komm.: F. E. Fischer. [B. 137.]
 X Jonasson-Eckermann, Otto, Berlin W 62. Adresse jetzt W 62, Schillstr. 12. — jetzt B 5 Barbarossa 5931. [Dir.]
 *Junghans, Curt, Würzen. Adresse jetzt Markt 11. [Dir.]
 Kahnt, Oswald, Leipzig C 1. Adresse jetzt Dresdner Str. 71. — jetzt 66391. — jetzt 3091. [Dir.]
 Kaiser, Wilhelm, Verlag und Versandhaus, Leipzig S 3. Adresse jetzt C 1, Rostigstr. 13. [Dir.]
 *Kellerer's Verlag, Max, München 2. Leipziger Komm.: jetzt Fleischer. [B. 136.]
 *Kellerer's Hof-Buch- u. Kunsthandl., Max, München 2. Leipziger Komm. jetzt Fleischer. [B. 136.]
 *Klinkhardt, Dr. Werner, Leipzig C 1. Inhaber ist: Frä. Gerda Klinkhardt. [Dir.]
 *Kniep, Paul, Darlehmen (Ostpr.), hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
 X *König-Buch- und Lehrmittelgesellschaft m. b. H., Berlin W 35. — jetzt B 1 Kurfürst 4003 u. 4004. [Dir.]
 *Köhler & Krüger, Hamburg 36. Adresse jetzt 1, Plan 2. — jetzt C 3 2996. [Dir.]
 Küster & Meyer, Buchhandlung, Essen. Adresse jetzt 1, Hussenallee 80. — jetzt 25444 u. 25445. [Dir.]
 Leitner & Co., Wels (Ob.-Oest.). Adresse jetzt Pfarrgasse 16. — 616/8. [Dir.]
 Librairie Rierstrass, Lüttich, wurde im Adreßbuch gelöscht. [Dir.]
 Lindenverlag (Richard Milke), Goslar. Adresse jetzt Breite Str. 67. — Hannover 42585. Keine Auslieferung mehr durch Opeh. [Dir.]
 †Lucet, R., Wien I, Augustinerstr. 7. Buch-, Kunsthandlg. u. Antiquariat. Spezialgebiete: Kunstwissenschaft, Kunstgewerbe, Schöne Literatur, Geschichte. Begr. 15/I. 1914. (— R 23030. — U Oesterr. Creditanstalt f. Handel u. Gewerbe, Wien I. — Wien 27665; Leipzig 29049.) Keine unverlangten Sendungen; Antiquariatskataloge in zweifacher Anzahl direkt erbeten. Komm.: London, Simpkin Marshall; Paris, Agence générale. Leipziger Komm.: w. Goldmar.
 Lug, Franz, vorm. Emil Boehme, Gablonz a/N. (C. S. R., Böhmen). Adresse jetzt Hauptstr. 2; die des Antiquariats: Hauptstr. 71. [Dir.]
 Raidl, Otto, Verlag, München. Adresse jetzt 2 SW, Lindwurmstr. 124 (Bürohaus). — jetzt 70736. [Dir.]
 *Marx & Co., Buchhandlung für in- u. ausländ. Literatur, Wien I. Die Procura des *Rudolf Krey ist erloschen. [Dir.]
 †Reynial, Jules, Paris IX, 30 Boulevard Hauemann. X Verlagsbuchhandlung u. Antiquariat. Begr. 1833. (— Provence 8008. — U 30761.) Leipziger Komm.: at. Goldmar.
 Müller, W., Musikhaus, Oberhausen (Mhd.)-Sterkrade. Leipziger Komm. jetzt W. Ehrler & Co. [Dir.]
 †Rölls Buchhandlung, Carl, Inh. Hans Dein, X Biersen, Bahnhofstr. 12. Buch-, Musikalien- u. Zeitschriftenhandlung. Begr. 5/IX. 1876. (— 2625. — U Rdn 7136.) Leipziger Komm.: w. Fleischer.

*Milian (Münchener Lichtspiel-Anzeiger), München. Adresse jetzt 2 SW, Bayerstr. 9. — jetzt 54327. [Dir.]
 Musikhaus Arno Dietel, Plauen (Vogtland), hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
 *Neugeist-Verlag Kurt Bieweg, Leipzig C 1. Leipziger Komm.: a. Fleischer. [B. 138.]
 *Pandora-Verlag, Dresden-N. 1, besteht weiter. Die Meldung beruhte auf einem Irrtum. [Berichtigung der Angabe in B. Nr. 73.]
 X *Pantheon-Verlag, Berlin W 9. Adresse jetzt W 30, Freisingerstr. 5a. — jetzt B 6 Cornelius 4541. Vollständige Auslieferung nur in Leipzig. [Dir.]
 *Radel's, H., Nachfolger, Erich u. Herbert Hoppe, Gosel (Oberschl.). Adresse jetzt Schulstr. 4. — jetzt 342 u. 343. — jetzt Kreis-Girolasse. [Dir.]
 *Rath, Ludwig, Regensburg. Adresse jetzt Am Spielhof 4. — ferner Bezirkspartasse, Regensburg. [Dir.]
 Richter Nachf., Hugo, Berlin SW 68. Adresse jetzt Schützenstr. 31. [Dir.]
 X *Rózsavölgyi & Comp., Budapest, Leipzig u. Berlin. Leipziger Komm. jetzt Hug & Co. [Dir.]
 X *Rózsavölgyi és Társa, Budapest IV. Leipziger Komm. für die Musikabtlg. jetzt a. Hug & Co. [Dir.]
 *Schmid, W., Adolfszell, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
 Schmidt, Alexander, Hirschberg (Schlesien). Adresse jetzt Promenade 13. [Dir.]
 Schroeder, Leopold, Berlin-Spandau. Adresse jetzt Wiefengrund 151. [Dir.]
 Schultechnik-Verlag, Jena. Adresse jetzt Am Rähmen 15. [Dir.]
 *Segler, Curt, Buch- u. Zeitungs-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H., Hannover. Post-Schließfach jetzt 514. F.A.: jetzt 27664 Segler. [Dir.]
 Seyffardt's Boek- en Muziekhandel N. B., Amsterdam. Adresse jetzt C, Singel 13. [Dir.]
 Stangl, Paul, Verlag, München 2. Adresse jetzt Post-Schließfach 13. Arcisstr. 42. — jetzt 58502. [Dir.]
 Steinig-Verlag, Curt, München. Adresse jetzt 2 SW, Bayerstr. 9. — jetzt 54327. [Dir.]
 *Steurer, Fidelis, vereinigt mit Vinzenz Fink, Linz (Donau). Der Inh. *Franz Josef Steurer ist 17/VI. 1930 verstorben. [B. 140.]
 *Stumpf Nachfolger, Adolf, Bochum. Adresse jetzt Victoriastr. 7. [Dir.]
 Technisch-Pädagogischer Verlag Scharfes Druckereien, A.-G., Wehlar. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]
 *Teubner, B. G., Leipzig C 1. Dem Dr. Hermann Gieselbusch wurde Gef.-Procura erteilt. [H. 13/VI. 1930.]
 Traube, Ludwig, A.-G., Berlin W 8. Dr. Georg Strauß u. Hans Engelmann sind als Direktoren ausgeschieden, an ihre Stelle traten Rechtsanwalt Dr. Arthur Barczinski u. Eduard Bühler. [H. 16/VI. 1930.]
 Trierische Lehrmittelanstalt (Friedr. Val. Linb), Trier. Adresse jetzt Fleischstr. 31. — jetzt 3507. — jetzt Essen 14210. [Dir.]
 *Verlag »Die Aue«, Elberfeld. Adresse jetzt Koll 15. [Dir.]
 X *Verlag Aufklärung und Fortschritt G. m. b. H., Berlin SO 16. Adresse jetzt NW 40, In den Zelten 9a. — jetzt Hanja 3357. [Dir.]
 *Vier Quellen-Verlag G. m. b. H., Leipzig C 1. — wurde aufgehoben. — jetzt 69624. [Dir.]
 Walz, Ed., Alte und neue Graphik, München 2. Adresse jetzt 13, Adalbertstr. 18. [Dir.]
 Weber Nachf., F., Wippenhausen. Der Inh. Wilhelm Weber ist 31/III. 1930 verstorben. [Dir.]
 *Weller, Curt, & Co., Verlag, Leipzig C 1. Adresse jetzt C 1, Hospitalstr. 10. — wurde aufgegeben. [Dir.]
 Wessella, Hans, Wien, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
 Westphal, Paul, Berlin-Karlshorst. Leipziger Komm. jetzt a. Hofmeister G. m. b. H. [Dir.]
 Wiedemann, Wilhelm, Düsseldorf, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
 X *Wirtschaftsverlag Arthur Sudau G. m. b. H., Berlin SW 61. Adresse jetzt Berlin-Hessenwinkel, Hubertusstr. 5. — jetzt Postfeld 9233. [Dir.]
 Zid, J. W., Mindelheim, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

Kleine Mitteilungen

Ausgleichsverfahren. — Das Landesgericht für Zivilrechtssachen Abt. 49, Wien, veröffentlicht: Eröffnung des Ausgleichsverfahrens über das Vermögen des **Gustav Ehmann**, Buchhändler in Wien, 4. Bez., Karlsplatz 7. Ausgleichs-Kommissär: Hofrat Dr. Franz Eibl des Landesger. f. Civ.R.G. Ausgleichsverwalter: Jacob Eisenstein, Kunsthändler in Wien IX., Währingerstr. 2. Tagsetzung zum Abschluß eines Ausgleichs bei dem genannten Gericht Zimmer 23 am 17. Juli 1930, vormittags 11 Uhr. Anmeldefrist bis 8. Juli 1930.

Preisgekrönte Buchausstellung. — Für ihre reichhaltige und schöne Buch- und Bildausstellung auf der Ersten großen Jagd-, Rassehund-, Naturschutz-, Imkerei- und Fischereiausstellung (Janifa) in **Osnabrück** hat die Buchhandlung **Franz Wunsch** die silberne Janifa-Medaille und ein Diplom erhalten.

Die Parasiten des französischen Buchhandels. — Auf dem diesjährigen, von dem Syndikat der Pariser Buchhändler veranstalteten »Diner des Libraires« wurden einige zum Teil recht interessante Reden gehalten. Als erster sprach der Vorsitzende des »Cercle de la Librairie«, Dr. Georges Vaillière, der Verleger medizinischer Werke ist. Er befaßte sich vor allem mit der anscheinend immer noch brennenden Frage einer besseren Zusammenarbeit zwischen Verlag und Sortiment, wobei er allerdings betonte, daß die noch junge »Gemischte Kommission der Verleger und Sortimenter« schon gute Erfolge gezeitigt habe; immerhin sei es notwendig gewesen, eine Sonderkommission zur Verteidigung der gegenseitig getroffenen Vereinbarungen zu schaffen, und im übrigen sei zu hoffen, daß auch die nicht-syndizierten Verlage dieser Kommission beitreten. Was insbesondere die Sortimenter angehe, so werde demnächst von allen verlangt werden, daß sie sich schriftlich zu den die Beziehungen zwischen Verlag und Buchhandel regelnden Bestimmungen bekennen und die für die Übertretung dieser Bestimmungen festgelegten Strafen anerkennen.

Als zweiter, sehr temperament- und schwungvoller Redner sprach Herr **Méa**, der Vorsitzende des Syndikates der Buchhändler der Pariser Gegend. Er wandte sich sehr scharf gegen die in den letzten Jahren überhand nehmenden »Parasiten des Buchhandels«, wobei er unter anderem sagte: Eine Legion von Unerwünschten, die im Bücher-Verkaufen ein leichtes und einbringliches Geschäft erblicken, hat sich auf unseren Markt niedergelassen. Sie betreiben die Arbeit zerfetzender Termiten, und sie sind insofern schlechte Hirten, als sie es versuchen, zu ihrem ausschließlichen Nutzen eine von einem gefährlichen Spiegelbild genarrte Kundschaft heranzulocken und durch verwerfliche Praktiken (Verkauf unter dem festgesetzten Preis usw.) einen ehrlichen und arbeitsfreudigen Beruf in Mißkredit zu bringen. Aber wir werden dies nicht mehr länger gestatten. Das Buch wird nicht deshalb geschaffen, um bei der Krämersfrau, dem Friseur oder in der Bude des Zuckerverkaufers oder jener des Schuhflüblers verschleift zu werden. So laß ich z. B. in einer kleinen Auslage, in der getragene Stiefel und gewisse Neuheiten des Buchhandels feilgebote wurden, zwei Plakate, mit denen einerseits auf die Schnelligkeit der hier vorgenommenen Besorgung und andererseits auf den Gewinn aufmerksam gemacht wurde, den man ohne Zweifel aus der Lektüre der ausgestellten Werke ziehen werde. Gewiß, alle Namen dieser ausgestellten Schriftsteller waren nicht von erstem Klang, einige waren aber doch dabei . . . Wir verlangen im Namen unserer Literatur, unseres Verlages und unseres Buchhandels, daß zwischen den wirklichen Buchhändlern und den Gelegenheitsverkäufern unterschieden werde, jenen Verkäufern, für die der Buchabsatz nur einen Nebengewinn bedeutet und die im Buch eine Art von Prämie für den Ankauf anderer, sich besser rentierender Artikel sehen. Ganz abgesehen von einer gewissen Sorte von Büchern, von denen der wirkliche Buchhändler nichts wissen will, hat der Gelegenheitsverkäufer seinen Nutzen an dem leichten Schläger. Hier ist Auswahl ein dringendes Gebot, sie ist unerlässlich für den Bestand unseres Berufes.

Minnesänger-Ausstellung. — Die Preussische Staatsbibliothek feiert das Waltherjubiläum mit einer Ausstellung aus ihren Beständen, die dem Minnesang in seiner Gesamtheit gewidmet ist. Sie umfaßt Handschriften im Original und in Faksimile und Ausgaben von Bodmer an bis zu den Heutigen und zu modernen Nachdichtungen. Der Berliner Akademiebericht Jakob Grimms über die Manessische Handschrift von 1845 mit eigenhändigen Zusätzen liegt aus; das Material zum Wartburgkrieg schließt auch Richard Wagners Lannhäuser-Partitur mit ein. Eine Anzahl Bilder, namentlich Porträts von Germanisten, runden die Zusammenstellung ab.

Guido Hadebeil A.-G. in Berlin. —

Bilanz per 30. Juni 1929.

Aktiva.	RM	S
Grundstücke und Gebäude	2 547 730,—	
Zugang	899 022,58	
	3 446 752,58	
Abreibung	66 752,58	3 380 000—
Maschinen und Utensilien	894 000,—	
Zugang	547 006,73	
	1 441 006,73	
Abreibung	144 006,73	1 297 000—
Inventar, Fernsprechanlage, Funkanlage, Automobile	102 682,—	
Zugang	150 304,87	
	252 986,87	
Abreibung	46 985,87	206 001—
Kraft- und Starkstromanlage	27 780,—	
Zugang	105 858,58	
	133 638,58	
Abreibung	26 638,58	107 000—
Verlagsrechte	1,—	
Zugang	1 500,—	
	1 501,—	
Abreibung	1 500,—	1—
Farbenwundereinführungs- u. Patentkonto	103 357,67	
Abreibung	23 357,67	80 000—
Kasse, Postcheck und Wechsel		86 740 68
Bestände an Papier, Metallen, Farben, Fertig- und Halbfabrikaten		568 095 93
Effekten und Beteiligungen	609 973,70	
Abreibung	50 253,50	559 720 20
Debitoren		1 442 391 68
Verlust		2 124 074 04
Avale	1 056 000,—	
		9 851 024 53
Passiva.		
Aktienkapital	4 000 000—	
Reservefonds	457 786 66	
Fonds für das Erholungsheim	30 000—	
Hypotheken und Restaufgeld	2 114 656 66	
Verbindlichkeiten	3 248 581 21	
Avale	1 056 000,—	
		9 851 024 53

Gewinn- und Verlustkonto per 30. Juni 1929.

Debet.	RM	S
Allgemeine Unkosten, Hausunkosten, Propaganda, Steuern und Zinsen	2 240 917	29
Abreibungen auf:		
Grundstücke und Gebäude	66 752,58	
Maschinen und Utensilien	144 006,73	
Inventar usw.	46 985,87	
Kraft- und Starkstromanlage	26 638,58	
Verlagsrechte	1 500,—	
Farbenwundereinführungskonto	23 357,67	
Beteiligungen	50 253,50	
	359 494	93
Sonderabreibungen auf Bestände und Debitoren	1 465 410	51
	4 065 822	73
Kredit.		
Gewinnvortrag	4 855	02
Druderei- und Verlagserrträge	1 936 893	67
Verlust	2 124 074	04
	4 065 822	73

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 106 vom 8. Mai 1930.)

Aus den Vereinigten Staaten. — Vor einiger Zeit hatten Buchhandelsreisende die zehn schlechtesten Städte des Landes bekanntgeben, schlecht, weil sie im Verhältnis zu ihrer Einwohnerschaft dort zu wenig Bücher absetzen. Dem Publishers' Weekly sind auf seine damalige Veröffentlichung sehr viele Beschwerden solcher und Zuschriften anderer Städte zugegangen, von denen das Blatt einige abdruckt. Ein Buchhändler aus der Stadt Springfield, Mass., schreibt: »Wenn wir nur da wären, um den Herren Reisenden ihr Leben zu ermöglichen, so würde es uns sehr schlecht gehen. Wir machen Geschäfte für uns selbst, und wir versuchen, unsere Kundschaft zufrieden zu stellen«. Aus Baltimore wird geschrieben: »Wieviele gute Bücher sind im letzten Jahre herausgekommen? Ein Verleger übertrumpft den anderen, einer bringt eine gute Lebensgeschichte heraus; weil sie geht, suchen alle anderen Verleger krampfhaft auch nach

Lebensgeschichten, und der Markt ist verdorben; so geht es mit allen anderen Abteilungen des Buchhandels. Bei all diesen Verlegerkämpfen wird gar keine Rücksicht auf den Buchhändler genommen. Er wird von den Verlagshäusern zu Tode getrommelt, die Reisenden rufen immer nur: Kaufe, kaufe!! Und das Ergebnis: Wenn einige Zeit um ist, wird jedes 2,50 \$ - Buch zu 1 \$ angeboten. Jedenfalls will keine der zehn angeprangerten Städte das Urteil der Reisenden gelten lassen.

Ein Rabbiner hat in Chicago vor drei Jahren eine jüdische Buchwoche eingerichtet. Die starke amerikanische jüdische Bevölkerung hat den Gedanken weiter verfolgt und eine Bibliothekarin in Boston, Fanny Goldstein, hat eine sorgfältige Liste von 100 jüdischen Büchern aufgestellt, und vom 11.—17. Mai wurde die diesjährige Jüdische Buchwoche abgehalten. In Religionschulen, in Synagogen, Bäckereien, Studentengruppen und Buchhandlungen wurde diese Buchwoche vorbereitet.

Auf der Buchhändlerversammlung des amerikanischen Westens in Los Angeles wurde die für das Weiße Haus in Washington vom Buchhandel gestiftete Bäckerei eingeweiht, d. h. es waren die 500 Bücher, die Washington erhalten soll, in Doppelstücken ausgestellt. Auch eine Ausstellung von Buchumschlägen war zu sehen, sie enthielt die nach Ansicht der Verleger bestgelungenen Umschläge von im letzten Jahre erschienenen Büchern. Der Buchumschlag mit der meist bunten Verbezeichnung spielt ja in Amerika eine große Rolle. Ferner: eine Ausstellung der 50 bestgedruckten Bücher, eine Ausstellung kalifornischer Drucker und eine Ausstellung von Werbebrucksachen. Es wurden viele Beschlüsse gefaßt. Bezeichnend ist der, daß man bei der nächsten Versammlung nicht wieder eine so große Stadt wählen und die für die Arbeitssitzungen vorgesehene Zeit verlängern soll. Von den 27 Beschlüssen seien einige erwähnt: Es soll darauf gedrungen werden, daß die Abwicklung der Bücherlieferung leichter und gleichmäßiger vor sich gehe und daß die Verpackung leichter und einheitlicher würde, auch die Verpackungstoffe billiger berechnet würden. Bücherverzeichnisse sollen in gleicher Größe erscheinen, ebenso Rechnungen. Vergütungen und Handelsgewohnheiten sollen vereinheitlicht werden. Für die Frachten soll eine Zonenaufstellung vorgenommen werden, damit bei den ungeheuren Entfernungen in den Staaten die Buchhändler nicht so ungleich behandelt zu werden brauchen. Alle Buchhändler des Gebietes sollen angehalten werden, Mitglieder der Vereinigung zu werden. Der Geschäftsführer des Gesamtverbandes soll versuchen, eine genügende Anzahl von Verlegern für den Plan einer Auslieferungsstelle an der Westküste zu gewinnen. Es wird darauf hingewiesen, daß zwei Verleger: Macmillan und Houghton, Mifflin schon ein Lager im Westen hätten. Es wird die Ansicht geäußert, daß der unmittelbare Verkauf an die Kunden durch Verleger und Großhändler nicht vornehm sei, auch unsittlich und schädlich für den angelesenen Buchhändler. Da der Versuch, durch die Vereinigung einen eigenen Bücherklub zu gründen, aufgegeben werden mußte, soll von solchen Dingen abgesehen werden und der Verein soll sich auf Förderung des eigentlichen Buchverkaufs beschränken.

An der Columbia-Universität in New York hält Dr. Lehmann-Haupt vom Mainzer Gutenberg-Museum Vorlesungen über »Schöne Bucherzeugung«.

Sch.

Verbotene Druckschrift. — Der 4. Strafsenat des Reichsgerichts hat in der Sitzung vom 16. Mai 1930 u. a. für Recht erkannt: Die Zeitschrift »Die Reichswehr«, 3. Jahrgang, Nr. 1 vom Januar 1930 ist in allen Exemplaren nebst den zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen im Rahmen des § 41 Abs. 2 St.G.B. unbrauchbar zu machen. 1216 I A 1/30. Berlin, 21. Juni 1930. P.P., Abt. I A.

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 669 vom 23. Juni 1930.)

Verkehrsnachrichten.

Die Benennung des Nummernzeichens # auf Bücherzetteln verursacht Strafporto. — Obwohl wiederholt im Börsenblatt auf die Unzulässigkeit der Verwendung des Nummernzeichens auf Bücherzetteln aufmerksam gemacht worden ist, wird immer wieder das Zeichen benutzt, wodurch dem Verleger unnütze Kosten entstehen. Ein Verlag schreibt uns, daß er täglich 5 bis 10 Bücherzettel mit Strafporto belastet erhält, in der Hauptsache aus dem Grunde, weil diese Bücherzettel statt des Wortes Nummer die bekannte Bezeichnung enthalten.

Personalnachrichten.

Rudolf Koch Dr. h. e. — Professor Rudolf Koch aus Offenbach, der Leiter der Offenbacher Kunstgewerbeschule, einer der schöpferischsten Buchgraphiker und Schriftenkünstler der Gegenwart, ist von der theologischen Fakultät Münster zum Ehrendoktor der theologischen Fakultät ernannt worden.

Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst. — In München starb im 83. Lebensjahre Prof. Dr. Karl von Amira, bedeutender Rechtsgelehrter; am 12. Juni in Dresden im 64. Lebensjahre Geheimrat Dr.-Ing. Max Förster, Professor an der Techn. Hochschule; in Frankfurt im Alter von 64 Jahren der Journalist Alexander Giesen, langjähriger Schriftleiter der Frankfurter Zeitung; in London im 67. Lebensjahre Sir Israel Gollancz, Professor der Literaturgeschichte und Shakespeare-Forscher; in Breslau im Alter von 73 Jahren Prof. Dr. Adolf Gottlob, Lehrer der mittelalterlichen Geschichte; in Wien im Alter von 55 Jahren Privatdozent Dr. Edmund Herrmann, bekannter Gynäkologe; in Berlin im Alter von 57 Jahren Prof. Dr. Siegfried Kammer, Internist und Balneologe; in Freiburg im 80. Lebensjahre Prof. Dr. Paul Krause, früherer Ordinarius für Chirurgie; am 16. Juni in Cunnersdorf der schlesische Heimatdichter Fedor Sommer im Alter von 68 Jahren; in Dresden im 28. Lebensjahre der Maler und Graphiker Paul Weißkopf; in Berlin am 22. Juni im Alter von 46 Jahren der Komponist Robert Winterberg.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Arbeitsgemeinschaft rhein.-westf. Jungbuchhändler!

Einladung zu dem am 20. Juli in Bonn stattfindenden Treffen. Punkt 11.30 Uhr Besichtigung der Universitätsbibliothek unter Führung von Prof. Dr. Erich von Rath mit anschließendem Vortrag über Inkunabeln. Mittagessen im Stadtpark (1.50 RM). Um 2.30 Uhr Abfahrt mit Motorboot nach Insel Grafenwerth. Vortrag Dr. Max Struden über wissenschaftlichen Antiquariatsbuchhandel. Rückfahrt, evtl. auch von Honnef aus, mit Dampfer, Straßen- oder Eisenbahn. Wir bitten bei möglichst umgehender Anmeldung RM 1.— in Briefmarken beizufügen, die zur Teilnahme an der Motorbootfahrt verpflichtet. Die Herren Chefs sind zu unserer Bonner Tagung herzlich geladen. Anmeldung an: Karl Schmeß, Bad Aachen, Benediktinerstraße 5.

Inhaltsverzeichnis.

- Bekanntmachung:** Sächsisch-Thüring. Buchh.-Verbd. betr. Hauptversammlung. S. 597.
- Artikel:**
Hauptversammlung des Süddeutschen Buchhändler-Vereins und des Württemberg. Buchh.-Ver. S. 597.
Einschränkung der Lehrbücher. S. 598.
Der geistige Wiederaufbau eine Notwendigkeit für Volk und Wirtschaft. S. 598.
Die deutschen Saarzeitschriften. Von Dr. Praesent. S. 599.
- Besprechungen:** Renker, Über das Papier. S. 600 / Monka, Spionage an der Westfront. S. 600 / Salomon Gehner 1730—1930. S. 600.
- Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.** S. 601.
- Kleine Mitteilungen** S. 603—604: Ausgleichsverfahren / Preisgekrönte Buchausstellung / Die Parasiten des französischen Buchhandels / Minnesänger-Ausstellung / Bilanz Guido Hadebeil A.-G., Berlin / Aus den Vereinigten Staaten / Verbotene Druckschrift.
- Verkehrsnachrichten** S. 604: Die Benennung des Nummernzeichens # auf Bücherzetteln verursacht Strafporto.
- Personalnachrichten** S. 604: Rudolf Koch Dr. h. e. / Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst.
- Sprechsaal** S. 604: Arbeitsgemeinschaft rhein.-westf. Jungbuchhändler.

MITTEILUNGEN DER WERBESTELLE

An dieser Stelle werden nur Werbemittel des Verlags angezeigt, die zunächst ausschließlich dem Sortiment zur Verfügung gestellt werden. Die Verleger verpflichten sich, mindestens innerhalb sechs Wochen nach Ankündigung direkte Benachrichtigung und Belieferung der betreffenden Käuferkreise zu unterlassen.

Werbemittel des Verlags.

Kder-Verlag, Berlin N 31: 6seitiger Prospekt (8°) über »Zum Augustin-Jubiläum 430—1930«. Enthält kurzen Lebensabriß mit Hinweis auf das vollstündliche **evangelische** Augustin-Buch von E. F. Klein. Dazu Urteile von Prof. Harnack, J. Wittig u. a. 500 Stück kostenfrei, weitere je 1 Pfg. Kostenbeitrag, von 1000 Stück an erfolgt Firmeneindruck kostenlos. Gewicht 5 g.

A. Anton & Co., Leipzig: 1. Je ein 4seitiger illustrierter Prospekt (16°) über Sirtus-Heinrich »Der Häschen-Spaziergang«; »Hansis Reise ins Spielzeugland«. 2. Je ein 4seitiger illustrierter Prospekt (8°) über »Reise- und Abenteuer-Erzählungen« von S. Wörishöffer; »Weltmärchen«; »Nordische Märchen«; »Aus germanischer Vorzeit — Ein Sagenschatz für das deutsche Volk«. In beschränkter Anzahl kostenlos. Firmeneindruck zum Selbstkostenpreis.

Ashendorffsche Verlagsbuchhandlung, Münster i. W.: 1. 8seitiger Prospekt über Univ.-Prof. Dr. Georg Schreiber »Das Auslandsdeutschum als Kulturfrage«. 2. 8seitiger Prospekt über Beda Kleinschmidt »Auslandsdeutschum und Kirche«.

Bibliographisches Institut A.-G., Leipzig: 1. 4seitiger 2farbiger Prospekt (8°) über Scheffer »Sieben Jahre Sowjetunion«. 2. 4seitiger 2farbiger Prospekt (8°) über Dubreuil »Arbeiter in U. S. A.«. 3. 4seitiger 2farbiger Prospekt (11, 8°) über Delamain »Warum die Vögel singen«. 50 Stück unberechnet, je weitere 100 Stück 25 Pfg.; mit Firmenaufdruck jedes Tausend RM. 5.—. 4. Briefbeilage-Prospekt (16°) über Dubreuil »Arbeiter in U. S. A.«. 5. 4seitige Briefbeilage (16°) mit Bestellschein über »Was wissen Sie über Rußland?« (enthält: von Ehardt »Rußland«; Scheffer »Sieben Jahre Sowjetunion«; Luther »Geschichte der russischen Literatur«; »Russische Klassiker«). 50 Stück unberechnet, je weitere 100 Stück 10 Pfg., mit Firmenaufdruck jedes Tausend RM. 5.—.

Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart: 1. 2seitiger Prospekt mit Bestellschein über R. Mehnert »Ein deutscher Austauschstudent in Kalifornien«. 2. Je ein 4seitiger Prospekt (8°) über W. Lippmann »Die sittliche Lebensreform des modernen Menschen«; Curtius-Bergsträßer »Frankreich«.

Deutscher Kommunal-Verlag G. m. b. H., Berlin: 1. 4seitiger Prospekt (8°) über Dr. H. E. v. Ruffbaum »Die Rechtswirkungen der Eingemeindung nach preussischem Recht«. 2. Je ein 2seitiger bebildeter Prospekt (4°) mit Bestellschein über »Monographien deutscher Landkreise« — Der Kreis Reiz — »Monographien deutscher Städte« — Coesfeld i. W. — Münster. 3. Ein 2seitiger Prospekt (4°) über »Kommunal-Standardwerke« mit Bestellschein. 4. 2seitiger Prospekt (4°) über »Beiträge zur kommunalen Finanzwirtschaft« mit Bestellschein.

Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin: 4seitiger farbiger Prospekt mit Abbildungen über »Nietlispach-Kochbücher«. Bis zu 50 Stück kostenlos, 1000 Stück mit Bestellkarte und Firmeneindruck für RM. 15.—. Kartenprospekte zu den Nietlispach-Kochbüchern, 4teilig, enthaltend Anschreiben an die Hausfrauen, Bestellkarte und 2 Bildproben aus den Kochbüchern. Bis zu 200 Stück unberechnet, 1000 Stück mit Firmeneindruck RM. 4.—.

J. Engelhorn's Nachf., Stuttgart: 1. »Engelhorn's Lebensbücher« — Drei verschiedene 2farbige Karton-Plakate 23,5×16 cm; 4seitiger Prospekt über Ralph Waldo Trine, Orison Swett Marden mit Bild (17×10 cm). 2. »Hugh Walpole« — 2farbiges Bild-Plakat auf Kunstdruck-Karton 26×17,5 cm; 2seitiger Prospekt mit Bild (18,5×6,5 cm). 3. »Frank Thieß« — 2farbiges Bildplakat »Romane in einheitlicher Ausstattung« 26×18 cm; Lichtdruckbild auf Karton 32×22,5 cm; 2farbiges Karton-Plakat »Erziehung zur Freiheit« 23×16 cm; 2farbiges Karton-Plakat »Erziehung« 32×23 cm; 8seitiger Leporello-Prospekt mit Bild 10,5×16 cm. 4. »Lebendige Welt« — 2farbiges Karton-Plakat 32×23 cm; 8seitiger Leporello-

Prospekt 17×10 cm. 5. Carl Haenfel »Der Kampf ums Matterhorn« — Vier verschiedene Landschafts-Probekbilder für das Schaufenster aus dem Buch auf Kunstdruck-Karton mit Text je 24×15 cm; Schaufenster-Plakat mit Originalumschlag und Bild Whymper's und Text auf Kaliko aufgezogen, 18×46 cm; 4seitiger Prospekt in zwei Farben mit zwei Bildern, 18×11,5 cm; 4seitiger Gesamtprospekt Haenfel mit Verfasser-Bildnis, 16×10 cm. 6. »Robert Neumann« — Lichtdruckbild auf Karton 32×22,5 cm; 4seitiger Gesamtprospekt mit Bild, 16×10 cm. 7. »Roman-Bibliothek« — Dreifarbiges Plakat über neue Bände, 42×25,5 cm, zweimal gefalzt, auch als Prospekt verwendbar. Alle Werbemittel kostenlos.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung, Berlin: 1. Ein 6seitiger Prospekt (gr. 8°) über Gustav Frenssen »Dummkopfs« und die übrigen Werke des Dichters. Der Prospekt enthält eine Leseprobe aus Dummkopfs und Stimmen der Kritik hervorragender Zeitschriften und Zeitungen. 2. Ein 4seitiger Prospekt (gr. 8°) über Meinrad Lienert und seinen fröhlichen Roman »Der doppelte Matthias und seine Töchter«. Der Prospekt enthält einen Beitrag »Gruß an Meinrad Lienert« von Heinrich Federer sowie Pressestimmen über den »doppelten Matthias...«. **Otto Rantke, Leipzig:** 1. 2seitiger Prospekt (8°) über Richard Küas »Frau Veniga und ihr Gefangener«. 2. 4seitiger, illustrierter Prospekt über »Hans Possendorf-Romane«. In beschränkter Anzahl kostenlos. Firmeneindruck zum Selbstkostenpreis.

Leopold Klotz Verlag, Gotha: Ein 36seitiges Verzeichnis über »Billige Theologica«.

Friedrich Rothbarth, Leipzig: 1. 4seitiger Prospekt (8°) »Glückliche Stunden durch...« über Kleinbände und Einmarkbücher. 2. 4seitiger illustrierter Prospekt über H. Courth's-Mahler »Um Diamanten und Perlen«. 3. 2seitiger illustrierter Prospekt (8°) über »Frise Bliemchen auf der JPA«. 4. Plakat zu »Frise Bliemchen auf der JPA«. Dreifarbiges Originalumschlag auf rotem Karton aufgeklebt (15×25 cm). In beschränkter Anzahl kostenlos. Firmeneindruck zum Selbstkostenpreis.

Ernst Rowohlt, Berlin: 16seitiger zweifarbiges Prospekt (11, 8°) über »Neue Bücher Frühjahr 1930« mit Bestellschein. Abgabe erfolgt in beschränkter Anzahl kostenlos.

Siedentop & Co., Berlin: 8seitiger bebildeter Prospekt (8°) über »Die unentbehrlichen Bücher für Schachfreunde« — E. Lasker, Nimzowitsch, Tartakower, von Bardeleben, Brindmann, Maróczy, Nieses — mit Bücherzettel. Der Prospekt steht in mäßiger Anzahl jeder Firma kostenlos zur Verfügung.

Ernst Schnelle, Bad Pyrmont: 1. 12seitiger Verlagskatalog (8°) mit Bestellzettel über »Die Bücher im Ernst Schnelle Verlag Bad Pyrmont«. 2. Einzel-Prospekte (8°) über M. Jungnickel »Mhlenmühle«; R. Sansoni »Parzival«; J. von Drygalski »Flipp Woller«; M. Jungnickel »Brennende Sense«; Siegfried Berger »Das Probefahr«. Die Prospekte stehen dem Sortiment kostenlos zur Verfügung; Bedarfsmeldung jedoch bis zum 15. 7. 30.

Bedarfsanmeldungen in allen Fällen sofort an die Verlage erbeten.

Bücher braucht Jeder

Maer Nr. 1

Diese Maer kann jederzeit kostenlos von uns bezogen werden. Angabe der Nummer genügt.

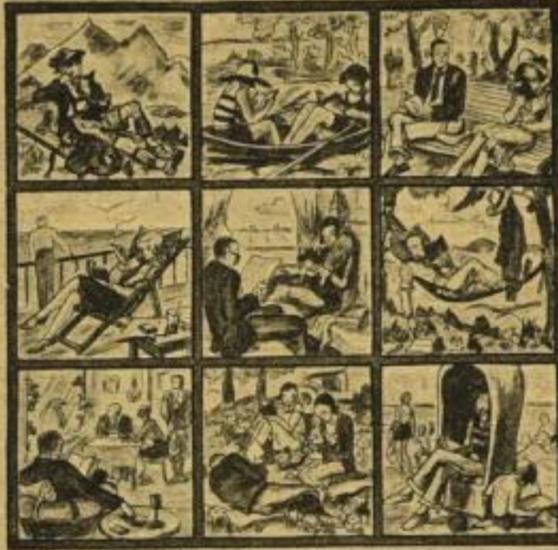
Werbestelle des Börsenvereins.

Nimm und lies!

NEUE BÜCHER DES MONATS

1930 7. JAHRGANG HEFT 6/7

FERIENLEKTURE



Ende Juni erscheint das
Juni/Julihfest,

das letzte Heft vor der Sommerpause.
(Das darauffolgende Heft erscheint Mitte September)

Das Juni/Julihfest ist auf die Werbung für

Ferienlektüre

eingestellt.

Für Ruhestunden, Regentage, Schiffsreisen, Eisenbahnfahrten usw. ist die beste Unterhaltung ein gutes Buch. Daran zu erinnern und zur rechtzeitigen Ausrüstung mit Lesestoff anzuregen, ist Aufgabe dieses Heftes. Der Hinweis auf die mancherlei Gelegenheiten, wo der Besitz eines Buches dringend erwünscht wäre, ist ein aussichtsreiches Moment für die Werbung und diese wird daher ihre Wirkung nicht verfehlen.

Fortsetzung wird ohne weiteres geliefert.
Für Nachbestellungen liegt **Z** bei!

*

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Werbezeitschrift »Nimm und lies!«